

Tempolimit
Sicherer durch Marburg

Weckruf
Uni-Kliniken beklagen sich

Illusion
„Die Unfassbaren 3“

Das Familienstück zur Weihnachtszeit

Hessisches Landestheater Marburg

DER KLEINE LORD

Frances Hodgson Burnett

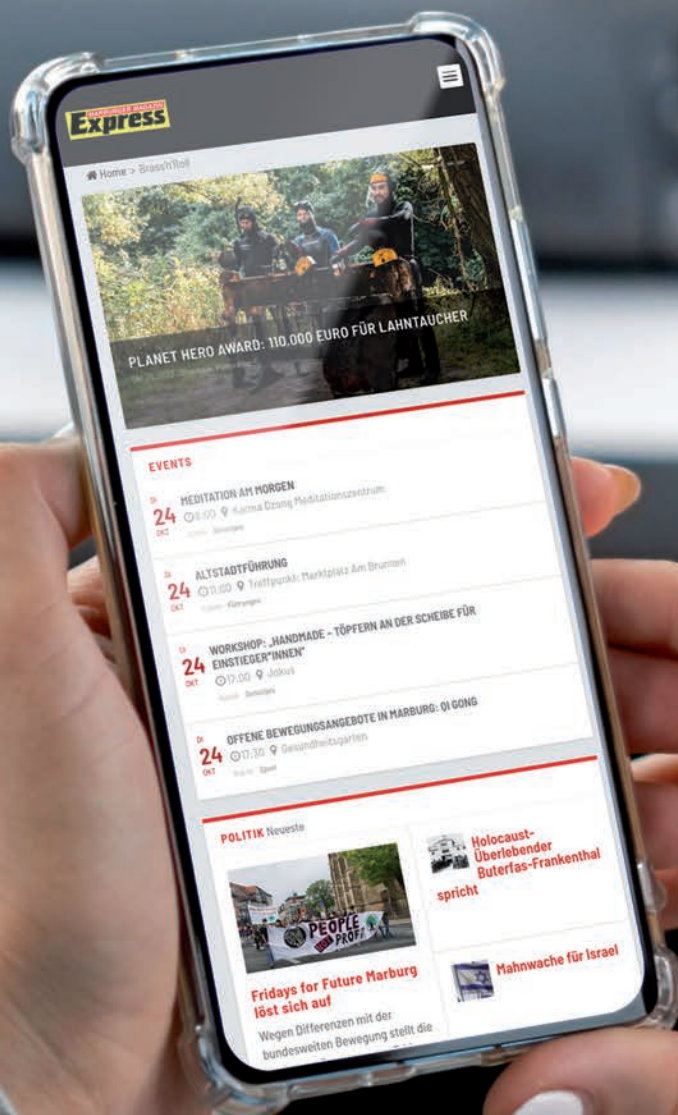
Premiere:

23.11.2025

im Erwin-Piscator-Haus

www.hltm.de





Unsere Express-Website
Immer und überall dabei!
Optimiert für Smartphone,
Tablet & Co.

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Nadine Schrey

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
30 ist das neue 50	6
Extremes Ungleichgewicht	7
Ausgezeichnet für gute Lehre	8
Weihnachtsklassiker auf der Bühne	8
Über 500 Brett- und Kartenspiele	9
Robert Oberbeck & Dennis Wutzke live	9
Neuer Blick auf Hanna Korflür	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	21
STELLENMARKT	22
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: „Der kleine Lord“

Foto: Mia Scarcello



Mal ganz langsam... Foto: Georg Kronenberg

Dummes Geschwätz

Wow, kurz vor der Weihnachtszeit hat die grün-rot-grüne Marburger Regierungskoalition der Opposition ein prima Geschenk gemacht: Tempo 30 entlang der Innenstadtachse von der Gisselberger Straße bis zur Deutschhausstraße. Wenn das mal nicht eines der Themen im Kommunalwahlkampf 2026 wird. Die Diskussion um „Move 35“ lässt grüßen.

Insbesondere in den sozialen Medien überschlagen sich wiederum die Kommentare. Was da alles Hanebüchenes - und Beleidigendes - von sich gegeben wird, geht auf keine Kuhhaut. Ich wohne in einem kleinen Dorf mit mieser ÖPNV-Anbindung an Marburg, komme mit dem Auto zur Arbeit und fahre - oder stehe -

somit auch regelmäßig im Marburger Stadtverkehr. Wo sich immer mehr Autos auf engen Straßen drängeln. Aus meiner Sicht sind die „Argumente“ gegen Tempo 30 allesamt dummes Geschwätz. Sorry, aber wenn man es nicht aushält, dass man im sowieso meist langsam vor sich hinfließendem Stadtverkehr nochmal drei bis vier Minuten länger braucht, obwohl man damit die Gefahr von schweren Unfällen deutlich senken kann, - dann sollte man sein Leben gründlich überdenken.



Georg Kronenberg



Tempo 30
mehr auf Seite 6



Ausgezeichnet
mehr auf Seite 8



Spielefest
mehr auf Seite 9



Geburtstag
mehr auf Seite 10



Den Hahn „Rainbow“ bekommen Neugeborene als Begrüßungsgeschenk - zusammen mit Informationen für junge Familien. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg



Termine für die Arbeitsagentur können einfach im Internet gebucht werden. Foto: Georg Kronenberg

Magazin

Maribel begrüßt Babys

In Marburg ist es Tradition, dass der Oberbürgermeister allen Eltern in einem persönlichen Glückwunschschreiben zur Geburt ihres Kindes gratuliert. Mit diesem Glückwunschschreiben erhalten die Familien auch Informationen zu Maribel. Maribel steht für „Marburg informiert Babys Eltern“. Das ist ein Begrüßungsangebot der Stadt Marburg, das alle Familien mit Wohnsitz in Marburg wahrnehmen können.

Im Rahmen eines Willkommensbesuches bekommt jedes Baby als Geschenk den Marburger Rathaushahn als Kuscheltier mit Namen „Rainbow“ und als Beigabe einen Klimaschutzbecher für die Eltern. „Rainbow“ wird in Handarbeit in der Nähwerkstatt der Bootswerft in Cölbe gefertigt, ein Projekt des Vereins Arbeit und Bildung.

Der Besuch zur Geburt des Kindes wird auf Wunsch der Eltern persönlich mit ihnen vereinbart und auch die Besuchsform orientiert sich an dem Wunsch der Eltern: Dies kann ein Spaziergang sein, ein Treffen im Wohngebiet oder auch ein Besuch bei den Familien zuhause. Die Eltern erhalten dabei hilfreiche Informationen zu Angeboten für Familien in Marburg.

Neu ist, dass sich die jungen Eltern nun auch in der Servicestelle von Maribel zur Geburt ihres Kindes gratulieren lassen können, dort das Willkommensgeschenk und im Rahmen eines Informationsgespräches eine umfangreiche Informationsmappe erhalten.

Die Sprechzeiten von Maribel sind immer am 1. Dienstag im Monat von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Die nächsten Termine sind am 2. Dezember und am 6. Januar. Maribel ist zudem erreichbar unter 06421/201 5908 sowie maribel@marburg-stadt.de

Mit Termin zur Arbeitsagentur

Nur kurz ein Anliegen klären oder sich arbeitslos melden - dafür müssen keine langen Wartezeiten in Kauf genommen werden. Die Agenturen für Arbeit in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf setzen künftig verstärkt auf Termine, um Anliegen persönlich in den Dienststellen der Agentur zu erledigen.

Termine können einfach im Internet gebucht werden. Dies gilt seit 1. November zum Beispiel auch für Arbeitslosmeldungen und die Mitteilung von Änderungen.

Schon seit längerem finden viele Beratungsgespräche bei der Arbeitsagentur mit vorheriger Terminvereinbarung statt. Kunden profitieren dabei von kürzeren Wartezeiten und planbaren Abläufen, beide Seiten können sich zudem besser auf das Gespräch vorbereiten. Daher wird die Terminvergabe nun auch Standard für die ersten Anlaufstellen in den Agenturen vor Ort, die Eingangszonen. Termine lassen sich unter tinyurl.com/4unanczp buchen.

Falls Kunden ohne Termin zu den Öffnungszeiten kommen, wird nur noch kurz das Anliegen geklärt und für das weitere Gespräch ein Termin vergeben.

Notfälle, ohne Termin, werden grundsätzlich in der Arbeitsagentur Stadtallendorf nur noch dienstags und donnerstags von 8-12 Uhr und in der Arbeitsagentur Marburg zu den Öffnungszeiten (montags 10-14 Uhr, dienstags 8-12 Uhr, donnerstags 8-12 und 13-17 Uhr, freitags 8-12 Uhr geöffnet) bearbeitet.

Die Agentur in Biedenkopf hat keine Öffnungszeiten für Notfälle. Die Kunden werden gebeten, in einem Notfall nach Marburg zu kommen.

Treppe am Erlenring abgebaut

Die Treppenanlage an der Kurt-Schumacher-Brücke weist erhebliche Korrosionsschäden auf. Daher wurde der Treppenaufgang, der den Erlenring oben mit dem Spiegelslustweg unter der Brücke verbindet, Anfang der Woche ersatzlos abgebaut.

Fußgängerinnen und Fußgänger können alternativ weiterhin den barrierearmen Weg auf der anderen Seite der Brücke nutzen, um vom Erlenring zum Spiegelslustweg zu gelangen. Dieser Weg ist rund 170 Meter länger.

Zwei Marburger bei Kalenderwettbewerb

Zwei Marburger sind unter den Gewinnerinnen und Gewinnern der sechsten Ausgabe des „Feels like Hessen“-Wandkalenders. Der Marburger Mediengestalter, Journalist und Ethnologe Chris Schmetz erinnert mit seinem grafischen Werk für das September-Kalenderblatt an die Mitverfasserin des Grundgesetzes, Elisabeth Selbert, und ihren Kampf für Gleichberechtigung. Für den Monat November stellt der Marburger Fotograf und Kameramann Mattis Weber bei seinem Foto des Tastmodells auf dem Marktplatz für Blinde und

Sehbehinderte die gleichberechtigte Teilhabe in den Fokus.

Kreative aus ganz Hessen waren für den Kalender aufgerufen, mit Fotografien, Illustrationen und Grafiken das Lebensgefühl unseres Bundeslandes visuell einzufangen. Die zwölf Gewinner-Motive sollen unter dem Motto „Looking forward - das Morgen gemeinsam gestalten“ Inklusion und kulturelle Vielfalt in Hessen sichtbar machen.

„Die Einreichungen für den ‚Feels like Hessen‘-Kalender spiegeln die Vielfalt unseres Bundeslandes wider und zeigen das große Potenzial unserer hessischen Kultur- und Kreativschaffenden“, erklärt Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori. Der Wandkalender 2026 wird in limitierter Auflage erscheinen und ist nicht käuflich zu erwerben. Die Geschäftsstelle Kreativwirtschaft der Hessen Agentur betreut den Wettbewerb im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums.

Aggressive Drückerkolonnen unterwegs

In den vergangenen Tagen haben sich vermehrt Personen bei den Stadtwerken Marburg gemeldet, die Erfahrungen mit unseriösen Haustürgeschäften beschreiben. Den Berichten zufolge sind aktuell in Marburg dubiose Verkäufer unterwegs, die sich als Mitarbeiter oder Dienstleister der Stadtwerke Marburg ausgeben. Diese wurden in den Stadtteilen Marbach und Ockershausen gesehen.

Die Betrüger versuchen, Zählernummern und Vertragsdaten zu erlangen. Dabei gehen sie aggressiv vor und drängen zu schnellen Vertragsabschlüssen mit oft unliebsamen Folgen für die jeweiligen Verbraucherinnen und Verbraucher. Den Stadtwerken sind auch Fälle bekannt, in denen sich Betrüger unerlaubten Zugang zu Stromzählern in Mehrfamilienhäusern beschafft haben, um so an

NOCH MEHR
NEWS



www.marbuch-verlag.de

Postzusteller! Briefkästen sind innen.



Die Stadtwerke warnen vor Betrügern die versuchen, Zählernummern und Vertragsdaten zu erlangen. Foto: Georg Kronenberg

sensible persönliche Daten zu gelangen. Die Zählernummer und die Anschrift einer Person reichen oft schon aus, damit Betrüger einen ungewollten Anbieterwechsel beantragen können.

Die Stadtwerke Marburg warnen daher vor diesen Betrügern und bitten darum, kritisch zu bleiben und sich nicht in ungewollte Verkaufsgespräche verwickeln zu lassen.

Betroffene sind aufgerufen, sich zu melden. Wenn unter solchen Umständen ein ungewollter Vertragsabschluss zustande kam, besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Die Stadtwerke helfen Betroffenen dabei, bedanken sich für alle eingegangenen Hinweise und

stehen von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr telefonisch unter 06421/205-505 oder persönlich von 9 bis 17 Uhr im Kundenzentrum Am Krekel 55 zur Verfügung.

Schulung zur Jugendleitung

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf mit seinem Fachbereich Familie, Jugend und Soziales bietet im Frühjahr 2026 wieder eine Schulung zur Jugendleiterin beziehungsweise zum Jugendleiter an. Den Teilnehmenden werden alle Grundlagen vermittelt, die für einen guten Start in die Kinder- und Jugendarbeit wichtig sind.

Anmeldeschluss ist der 30. November, Restplätze können danach noch angefragt werden.

Die Schulung findet in der Bildungs-, Freizeit- und Tagungsstätte Weimar-Wolfshausen sowie im Dorfgemeinschaftshaus Rauschenberg-Schwabendorf statt. Die Termine in Wolfshausen sind am 17. und 18. Januar sowie am 21. und 22. März. In Schwabendorf findet die Schulung am 21. und 22. Februar statt. Es handelt sich um Tagesveranstaltungen ohne Übernachtung. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist notwendig, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Die Teilnahmekosten liegen bei 14 Euro pro Wochenende, also insgesamt bei 42 Euro.

Behandelt werden in der Schulung viele in der Jugendarbeit wichtige Themen, wie beispielsweise rechtliche Grundlagen und Kinderschutz. Es gibt auch praktische Einheiten, in denen Programmabläufe geplant oder Übungen zur Zusammenarbeit ausprobiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können die Teilnehmenden ihre „Jugendleiter*in-Card“ (Juleica) beantragen. Nähere Auskünfte zur Schulung und zur Anmeldung gibt es unter www.lkmb.de/juleica. Für weitere Fragen steht Kathrin Bednarz telefonisch unter 06421/405-1683 oder per E-Mail an BednarzK@marburg-biedenkopf.de zur Verfügung.

kro

„Mitten unter uns“

Installation zu sexualisierter Gewalt in der Gesellschaft

Ob im Meetingraum, in der Schulklasse, beim Gottesdienst oder auf einem Nachbarschaftsfest, statistisch gesehen hat jede zehnte Person in ihrem Lebenskontext sexualisierte Gewalt erlebt. Die Statistiken belegen aber auch, dass die dahinterliegende Dunkelziffer erschreckend höher ist. „Das bedeutet: Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, sind auch jene unter uns, die sexuelle Gewalt erfahren haben, oft, ohne dass wir es wissen“, sagt Sebastian Bleek, Pastoralreferent bei der Initiative des Bistums Fulda KA.RE.connect.

Bleek hat mit weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern die Holzfiguren-Installation „Mitten unter uns“ aus dem Bistum Limburg nach Marburg geholt, die vom 23. bis 28. November in der Kirche St. Peter und Paul gezeigt wird.

Mit der Installation soll die Statistik greifbar werden. Lebensgroßen Silhouetten machen sichtbar, was oft unsichtbar bleibt. Stellvertretend für Betroffene von sexualisierter Gewalt sitzen diese, anstelle jeder zehnten Person in der Kirchenbank, symbolisch mitten unter uns. Sie laden die Kirchenbesucherinnen und -besucher ein, sich der Realität sexualisierter Gewalt zu stellen.

„Wir möchten dazu beitragen, an einer Haltung zu arbeiten, die es möglich macht, über dieses Thema zu sprechen, das für viele zu ihrer Lebensrealität dazugehört“, sagt Jennifer Posse, Gemeindereferentin der Kugelkirche Marburg. Die Präventionsfachkräfte der Katholischen Kirche in Marburg und Umgebung machen mit der Installation in der Kirche St. Peter und Paul, gemeinsam mit KA.RE.connect und der Citypastoral Marburg auf die hohe Zahl betroffener Menschen aufmerksam. Unterstützt werden sie dabei von der Beratungsstelle Neuhaus und der Präventionsfachstelle des Bistums Fulda.

Die Eröffnung der Installation ist am 23. November um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in der Biegenstraße 18. Bis zum 27. November ist

die Installation täglich zwischen 16 und 18 Uhr zu sehen. Am 28. November gibt es im Rahmen von „Marburg by night“ eine Abschlussveranstaltung mit einer stimmungsvollen Beleuchtung und gestalteten Stationen im Kirchenraum rund um das Thema sexuelle Gewalt.

pe/kro

Zur Erläuterung der Figuren wird es im Eingangsbereich der Kirche Informationsmaterial geben. Ein Briefkasten lädt ein, aufgeschriebenen Gedanken und Gefühlen Raum zu geben. Eine Kerze für Betroffene und Täterinnen und Täter kann angezündet werden. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie auf www.kare-connect.de



Die Installation wird vom 23. bis 28. November in der Kirche St. Peter und Paul gezeigt. Foto: KA.RE.connect



Von Pilgrimstein bis Deutschhausstraße gab es 2022 bis 2024 47 Unfälle laut der Unfallstatistik für Marburg. Foto: Georg Kronenberg

„30 ist das neue 50“

Tempo 30 auf Marburgs Innenstadtachse

Es soll mehr Sicherheit bringen: Entlang der Innenstadtachse von der Gisselberger Straße bis zur Deutschhausstraße liegen viele Schulen und Kitas. Um für hunderte Kinder die Wege sicherer zu machen, gilt hier künftig Tempo 30. Für Autofahrerinnen und Autofahrer bedeutet das nach Angaben der Stadt nur einen Zeitverlust von einigen Sekunden – für Anwohnerinnen und Anwohner aber eine gefühlte Halbierung des Lärms.

Insgesamt zehn Schulen, fünf Kitas, ein Seniorenpflegeheim und 18 für den Schulweg wichtige Bushaltestellen liegen im Innenstadtbereich nahe der Hauptverkehrsstraße durch Marburgs Innenstadt. Für hunderte Kinder ist die Innenstadtachse daher ein zentraler Teil ihres Schulwegs – sie steigen dort aus, um die letzten Meter zu Fuß zu gehen. Die Novelle der Straßenverkehrsordnung sieht laut Stadtverwaltung vor, auf solchen hochfrequentierten Schulwegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer einzuführen, damit die Kinder und Jugendlichen sicherer unterwegs sind. Dies

gilt von der Gisselberger Straße ab der Einmündung „Teichwieseweg“ über die Schwanallee und die Universitätsstraße durch die Biegenstraße bis in die Deutschhausstraße. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung sei außerdem zum Schutz der Anwohnenden vor Lärm gesetzliche Pflicht.

„Wir befolgen den rechtlichen Rahmen, um die Schulwege für unsere Kinder und Jugendlichen deutlich sicherer zu machen“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Spies. „Wir warten nicht, bis es einen schwerverletzten Achtjährigen gibt, sondern setzen auf Prävention.“ So sei erst im vergangenen Jahr im Bereich Biegenstraße ein vierjähriges Kind angefahren worden – und musste nach Kenntnis der Stadt im Krankenhaus behandelt werden. „Wir wollen so etwas möglichst verhindern. Oder zumindest die Gefahr minimieren“, so Spies. „Wir müssen den täglichen Weg der Kinder sicherer machen“, fordert auch Bernadette Baumgarten. Sie leitet die Kita der katholischen Kirchengemeinde Sankt Peter und Paul in der Biegenstraße. „Es ist auch eine

Kulturmeile“, ergänzt Jessica Petraccaro-Goertsches vom Leitungsteam des KA.RE. „Hier sind bis in den Abend hinein junge Menschen und Erwachsene unterwegs.“ Sie und weitere Kolleginnen und Kollegen hatten der Stadt nach dem Unfall des Vierjährigen geschrieben und die Prüfung von Tempo 30 erbeten, ebenso unter anderem die DRK Schwesternschaft, Anwohnende sowie Schülerinnen und Schüler.

Zahl der Schulwegunfälle in Deutschland steigt um 5 Prozent

Aktuelle Zahlen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zeigen, dass die Zahl der Schulwegunfälle im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr wieder um 5 Prozent gestiegen ist – auf 42.303 in sechs Monaten. Insgesamt haben damit jeden Tag in Deutschland 445 Kinder auf ihrem Schulweg einen Unfall. Und: Bei Tempo 50 ist der Aufprall bei einem Unfall drei Mal so heftig wie bei Tempo 30. Die Überlebenswahrscheinlichkeit liegt bei Tempo 30 bei 90 Prozent – bei Tempo 50 nur bei 50 Prozent.

„Wenn bei geringer Geschwindigkeit etwas passieren sollte, dann sind die Folgen deutlich geringer“, sagt Manuel Gaul, stellvertretender Vorsitzender der DRK Schwesternschaft Marburg, die im Bereich der Deutschhausstraße ein Pflegeheim und eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren betreibt. „Die Kinder sind viel draußen unterwegs und es ist eine echte Erleichterung, wenn der Autoverkehr künftig noch aufmerksamer unterwegs ist“, ergänzt Oberin Christiane Kempf.

Zeitverlust für den Autoverkehr gering

Die Einschränkungen für den Autoverkehr durch die Einführung von Tempo 30 hingegen sind laut Stadt minimal. Auf der Innenstadtstrecke von 3,1 Kilometern bedeute die Geschwindigkeitsbegrenzung einen Zeitverlust von rechnerisch 149 Sekunden – tatsächlich sei der Zeitverlust aber wesentlich geringer, da wegen des hohen Verkehrsaufkommens ohnehin selten schneller als 30 Stundenkilometer gefahren werden könne. Dies belegt die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit der Stadtbusse: sie kommen auf eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 15 Stundenkilometern, inklusive der Stops an den Haltestellen. Und Tempo 30 habe einen weiteren Vorteil, erläutert die Stadtver-

waltung: Die Reduzierung der Geschwindigkeit mache eine Reduzierung des Lärms um zwei bis drei Dezibel aus. Das reduziere die akustische Leistung um die Hälfte und wird vom Menschen als deutlich leiser wahrgenommen. „Hier sind wir auch rechtlich verpflichtet zu handeln, um die Gesundheit unserer Bürger*innen zu schützen“, so OB Spies. Denn: „Lärmmessungen zeigen, dass an einigen Stellen entlang der Innenstadtachse die Geräusche durch den Verkehr über gesetzlichen Grenzwerten liegen. Hier sind wir verpflichtet, eine Geschwindigkeitsreduzierung anzuordnen.“ Die Berechnungen des Lärms auf der Innenstadtachse sind von einem externen Fachbüro durchgeführt worden. Das Ergebnis: die vom Gesetzgeber als zumutbar geltende Belastung durch Verkehrslärm ist zum Teil tagsüber, insbesondere aber in den Nachtstunden für die Anwohnerinnen und Anwohner entlang des Streckenzuges deutlich zu hoch. Besonders stark vom Lärm betroffen sind Streckenabschnitte der Biegenstraße, der Bereich um den Rudolphsplatz, große Teile der Universitätsstraße bis hin zum Wilhelmsplatz und Teile der Schwanallee. Dies ist der Grund, warum Tempo 30 nicht nur tags-

über zu den Schulzeiten gelten muss - sondern insbesondere nachts nun verpflichtend eingeführt werden muss.

Displays zeigen Geschwindigkeit

Um den Autoverkehr auf die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit aufmerksam zu machen, installiert die Stadt entlang der Strecke mehrere Dialogdisplays, die mit einem Smiley anzeigen, ob man sich an die Geschwindigkeitsvorgabe hält. Darüber hinaus wird die Stadtpolizei auch in diesem Bereich regelmäßig Verkehrskontrollen durchführen - wie auch auf anderen Schulwegen und vor Schulen und Kitas.

Unfallstatistik für die Innenstadtachse

Die Unfallstatistik für Marburg zeigt von 2022 bis 2024 im Bereich Gisselberger Straße bis Wilhelmsplatz 65 Unfälle auf, darunter 5 schwerverletzte Personen - die meisten Unfälle passierten zwischen 7 und 8 Uhr, zwischen 13 und 14 Uhr, sowie zwischen 15 und 17 Uhr und 18 und 19 Uhr. Von der Universitätsstraße bis zum Rudolphsplatz gab es in diesem Zeitraum 54 Unfälle mit einer schwerverletzten Person und 23 Leichtverletzten. Insgesamt 16



Vorstellung der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Prozent der Unfälle passierten zwischen 7 und 10 Uhr, 47 Prozent zwischen 12 und 16 Uhr. Von Pilgrimstein bis Deutschhausstraße gab es 47 Unfälle mit einer schwerverletzten Person, nicht angepasste Geschwindigkeit war nach ungenügendem Sicherheitsabstand und fehlerhaftem Fahrstreifenwechsel die häufigste Ursache. Hier geschahen 24 Prozent aller Unfälle zwischen 20 und 24 Uhr.

Schulwege: Prüfung weiterer Geschwindigkeitsbegrenzungen

Es gibt zahlreiche Wünsche und Forderungen von Bürgerinnen,

Bürgern, Ortsbeiräten und Eltern nach weiteren Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Stadt und ihren Außenstadtteilen - insbesondere auch dort, wo Kinder morgens auf dem Weg zum Schulbus Hauptverkehrsstraßen queren müssen. Dadurch liegen bei der Stadt weitere rund 1.000 Prüfpunkte vor. Hier wird die Stadt Stück für Stück sowohl die Schulsicherheits- als auch den Lärm ebenfalls daraufhin prüfen, ob aus rechtlicher Sicht Tempo 30 eingeführt werden kann beziehungsweise muss.

pe/kro

„Extremes Ungleichgewicht“

Privatisierte Uni-Krankenhäuser erhalten nur einen Bruchteil der Förderung

In einem „Weckruf“ beklagen 65 Klinikdirektorinnen und -direktoren die „extreme Ungleichbehandlung“ des privatisierten Universitätsklinikums Marburg und Gießen im Vergleich zum staatlichen Uni-Klinikum Frankfurt. Obwohl die drei Standorte etwa gleich groß seien und in ähnlichem Umfang ihre Aufgaben in Lehre, Forschung sowie hochspezialisierter Krankenversorgung wahrnehmen, fördere das Land Hessen vor allem Frankfurt. Bei den Investitionen herrsche ein „extremes Ungleichgewicht“. So habe das Universitätsklinikum Frankfurt in den vergangenen Jahren jeweils mehr als 150 Millionen Euro sowie eine Vielzahl spezieller Bezuschussungen erhalten. Dagegen wurden die Universitätskliniken Gießen und Marburg nur mit jeweils 25 Millionen Euro pro Jahr gefördert. In der Folge sei ein „Existenzgefährdender Investitionsstau“ in den beiden mittelhessischen Städten entstanden.

Anlass für den offenen Brief der 65 Klinikdirektorinnen und -direktoren ist jedoch der Nachtragshaushalt des Landes, der dem Universitätsklinikum Frankfurt nach Informationen der Unterzeichner weitere 200 Millionen Euro bringen soll. Gleichzeitig sollen die mittelhessischen Universitätskli-

niken leer ausgehen. Von ihnen werde sogar erwartet, dass sie die Investitionsmittel selbst erarbeiten. Das könne aber nur durch eine Umwidmung der Gelder gelingen, die für die Patientenversorgung vorgesehen seien, sowie durch eine zusätzliche Belastung der Beschäftigten. Damit werde



„Existenzgefährdender Investitionsstau“ an beiden Klinikstandorten. Foto: Georg Kronenberg

die Verzerrung auf die Spitze getrieben, kritisieren die Klinikchefs. Für gleiche Aufgaben müsse das Land die gleichen Mittel gewähren. Sonst würden die mittelhessischen Patienten, die Studierenden und die Mitarbeiter des Klinikums deutlich schlechter gestellt als die Menschen in Südhessen. Vermutlich hängt die Schieflage damit zusammen, dass die Uni-Krankenhäuser Gießen und Marburg 2006 fusioniert und privatisiert wurden - ein sogenanntes „Leuchtturmprojekt“ des damaligen CDU-Ministerpräsidenten Roland Koch. Hauptgrund war damals der Investitionsstau, durch den das Gießener Großkrankenhaus von der Schließung bedroht war. Sollte die private Trägerschaft der Uni-Kliniken der Grund für die extreme Ungleichbehandlung sein, „bliebe als ultimative Forderung die vollständige Rückkehr der Kliniken in die alleinige staatliche Trägerschaft“, formulieren die Unterzeichner. Zumindest in Marburg wird dies von vielen Menschen schon seit Jahren gefordert.

gec

Ausgezeichnet für gute Lehre

Initiative „AI-Lab“ der Philipps-Universität erhält Hessischen Hochschullehrpreis

An der Nahtstelle von technischem Verständnis und gesellschaftlichen Fragestellungen setzt ein innovatives Lehrformat an, das Studierende an der Philipps-Universität Marburg entwickelt haben. Das „AI-Lab: AI & Society“ wurde am 4. November mit dem Hessischen Hochschullehrpreis für Exzellenz in der Lehre 2025 ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.

Mit dem Preis zeichnet das hessische Wissenschaftsministerium herausragende Lehr- und Lernkonzepte aus, die Hochschullehre als lebendigen Austausch gestalten, der beide Seiten fordert und bereichert. Wissenschaftsminister Timon Gremmels hebt die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Exzellenz und gesellschaftlicher Verantwortung in den ausgezeichneten Projekten hervor und lobt: „Sie fördern kritisches Denken, Empathie und Teamgeist – und schaffen Lernräume, die Mut machen, Neues auszuprobieren. Gerade in Zeiten, in denen unsere Demokratie unter Druck gerät, braucht es Lehrformate, die Neugier wecken und Haltung fördern. Exzellente Lehre stärkt damit nicht nur Köpfe, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die studentische Initiative von Ali Kholmovaia, Tim Ushakov, Eva Kvindt und Anastasiia Derzhanskaia wurde bereits mit dem Lehrpreis der Universität Marburg Lehre@Philipp ausgezeichnet und ist aus dem Marburg-Modul entstanden – einem Projektseminar, das interdisziplinäre Zugänge zu relevanten Gesellschaftsfragen fördert. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, studentisches Engagement zu fördern sowie zum Ausprobieren und Weiterdenken guter Ideen anzuregen und damit Schlüsselkompetenzen für die Welt von Morgen zu vermitteln“, betont Prof. Yvonne Zimmermann, Vizepräsidentin für Bildung an der Philipps-Universität. Was das in der Praxis bedeutet, zeigt das preisgekrönte Lehrprojekt: Im „AI-Lab: AI & Society“ untersuchen Studierende aller Fachrichtungen, wie ein gutes Zusammenleben mit KI gelingen kann – etwa in den Bereichen Bildung, Fairness oder Therapie. Begleitet werden sie dabei von Mentorinnen und Mentoren sowie Lehrenden, unter anderem aus Psychologie und Informatik. Das AI-Lab vermittelt zudem Kompetenzen in Programmieren, Projektmanagement und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Workshops, Reflexionsformate und Präsentationen fördern sowohl individuelle als auch kollektive Wissensbildung der Studierenden. Die Jury lobt die interdisziplinäre Ausrichtung,

kaia wurde bereits mit dem Lehrpreis der Universität Marburg Lehre@Philipp ausgezeichnet und ist aus dem Marburg-Modul entstanden – einem Projektseminar, das interdisziplinäre Zugänge zu relevanten Gesellschaftsfragen fördert. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, studentisches Engagement zu fördern sowie zum Ausprobieren und Weiterdenken guter Ideen anzuregen und damit Schlüsselkompetenzen für die Welt von Morgen zu vermitteln“, betont Prof. Yvonne Zimmermann, Vizepräsidentin für Bildung an der Philipps-Universität. Was das in der Praxis bedeutet, zeigt das preisgekrönte Lehrprojekt: Im „AI-Lab: AI & Society“ untersuchen Studierende aller Fachrichtungen, wie ein gutes Zusammenleben mit KI gelingen kann – etwa in den Bereichen Bildung, Fairness oder Therapie. Begleitet werden sie dabei von Mentorinnen und Mentoren sowie Lehrenden, unter anderem aus Psychologie und Informatik. Das AI-Lab vermittelt zudem Kompetenzen in Programmieren, Projektmanagement und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Workshops, Reflexionsformate und Präsentationen fördern sowohl individuelle als auch kollektive Wissensbildung der Studierenden. Die Jury lobt die interdisziplinäre Ausrichtung,



Die studentische Initiative „AI-Lab: AI & Society“ bei der Verleihung des Hessischen Hochschullehrpreises. Foto: HMWK

das durchdachte Mentoring-System, die enge Verbindung von Theorie und Praxis und die hohe Praxisrelevanz durch die Beschäftigung mit KI.

pe

Hessischer Hochschullehrpreis

Der Hessische Hochschullehrpreis für Exzellenz in der Lehre wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur vergeben. Der Preis ehrt herausragende Lehr- und Lernkonzepte und ist mit insgesamt 115.000 Euro dotiert und ist deutschlandweit einer der höchst

dotierten und renommiertesten Lehrpreise. Ausgezeichnet werden bis zu drei einzelne Projekte sowie in einer eigenen Kategorie studentische Initiativen.

Die Jury besteht aus fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, fünf Studierenden und einer Vertreterin des Ministeriums. Sie haben die prämierten Projekte in diesem Jahr unter 38 Bewerbungen aus 13 Hochschulen ausgewählt. Weitere Informationen und Filme zu den ausgezeichneten Projekten finden Sie nach der Preisverleihung unter hochschullehrpreis.hessen.de.

Weihnachtsklassiker auf der Bühne

„Der kleine Lord“ ab 23. November im Hessischen Landestheater Marburg

Foto: Mia Scarcello



Der Film „Der kleine Lord“ aus dem Jahr 1980 ist ein echter Weihnachtsklassiker. Die Geschichte um den kleinen Cedric, der aus ärmlichen Verhältnissen kommt, überraschend erfährt, dass er von einem Lord abstammt und dann seinem griesgrämigen Großvater Nächstenliebe beibringt, kennt fast jeder. Jetzt kann man sie auch auf der Bühne erleben: Das Hessische Landestheater Marburg bringt „Der kleine Lord“ von Frances Hodgson Burnett auf die Bühne des Erwin Piscator-Hauses. Cedric lebt mit seiner liebevollen Mutter in New York, seine besten Freunde sind der Ladenbesitzer Mr. Hobbs und der Schuhputzer Dick Tipton. Cedric hat ein gutes

Herz und will stets seinen Freunden helfen, obwohl er selbst auch nicht viel besitzt. Cedrics Vater ist tot. Er war der jüngste Sohn des englischen Grafen Dorincourt, der gegen den Willen seines Vaters eine arme Amerikanerin heiratete.

Eines Tages erscheint Cedrics Großvater überraschend auf der Bildfläche: Cedric erfährt von seiner Vergangenheit und soll nach England gehen, wo auf ihn der Titel eines Lords wartet. Cedric zieht zu seinem Großvater und trennt sich schweren Herzens von seiner Mutter. Nach und nach erweicht der Junge das Herz des Großvaters und der mürrische, unzufriedene Mann lernt Fürsorge und Liebe schätzen.

Das Familienstück „Der kleine Lord“ in der Regie von Intendantin Eva Lange befasst sich mit der Frage, wie man trotz widriger Umstände füreinander sorgen und Empathie zeigen kann. Geeignet ist es für alle Menschen ab sechs Jahren.

„Der kleine Lord“ feiert am 23. November Premiere. Für die Vormittagsvorstellungen gibt es jeweils nur Restkarten am jeweiligen Vorstellungstag, im Vorverkauf erhältlich sind Karten für die Nachmittagsvorstellungen.

red

Termine:

Sa 6.12. ab 15 und ab 17 Uhr
So 14. 12. ab 14 und ab 17 Uhr
www.hltm.de

Über 500 Brett- und Kartenspiele

Großes Spielefest am 15. und 16. November im KA.RE. in der Biegenstraße

Klassiker wie „Die Siedler von Catan“ sind genauso dabei, wie das Gesellschaftsspiel „Blood on the Clocktower“ oder das 2024 erschienene Kartenspiel „Pixies“, bei dem kleine Kobolde in einem Wald angesiedelt werden: Über 500 Brett- und Kartenspiele können am 15. und 16. November bei „Marburg spielt“ im Katholischen Regionalhaus (KA.RE.) neben der Kirche St. Peter und Paul ausprobiert werden.

Veranstaltet wird das große Spiele-Event in der Bienenstraße von dem Verein Spielebrücke Marburg, der Initiative des Bistums Fulda KA.RE. connect sowie der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg.

„Spielen verbindet Jung und Alt, Groß und Klein, egal ob Einsteiger oder Experte, alle können ihr Spiel finden und wir freuen uns, dass wir im KA.RE. alle Spielebegeisterten an einem Ort zusammenbringen“, sagt Sebastian Bleek, Pastoralreferent bei KA.RE. connect. Ein Wochenende lang können bei dem Spielefest die neuesten Spiele ausprobiert oder auch Klassiker wie Tabu oder Uno wiederentdeckt werden.

Mitglieder des Marburger Vereins Spielebrücke erklären die Regeln an den Tischen, so dass das lästige Lesen der Anleitung entfällt und man sich einfach aufs Spielen konzentrieren kann. Martin Wehnert, Mitorganisator des Events und Mitglied in der Spielebrücke freut sich auf das Event: „Menschen für Spiele zu begeistern, ist unsere Leidenschaft.“ Auch Milena Lux, Studentin in der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) spielt für ihr Leben gern: „Wenn ich Gesellschaftsspiele spiele, dann fühle ich mich wie in einer anderen Welt und finde es toll, in eine andere Rolle zu schlüpfen.“ In der KHG findet traditionell am ersten Semestermittwoch ein Spieleabend statt, der sich jedes Jahr einer großen Beliebtheit erfreut. Deshalb war es für die Studierenden auch sofort klar, dass sie das Event mitgestalten wollen. Gesellschaftsspiele sind eines der beliebtesten Freizeitvergnügen in Deutschland. Sie bereiten nicht nur Spaß und Abwechslung, sondern fördern darüber hinaus soziale Bindungen. Trotz des steigenden Interesses an Gaming und Computern bleibt das Spielen von



Spieleevent im Katholischen Regionalhaus in der Biegenstraße mit mehr als 500 Brett- und Kartenspielen für alle Generationen. Foto: KHG Marburg

Brett-, Karten- und Würfelspielen hoch im Kurs, da es die Möglichkeit bietet, offline miteinander Zeit zu verbringen und echte zwischenmenschliche Kontakte zu erleben. Nicht zu unterschätzen ist auch Sicht des Veranstaltungsteams von „Marburg spielt“ der Bildungseffekt beim Spielen, sei es die Förderung kognitiver Fähigkeiten, das Erlernen von strategischem Denken, der Umgang mit Regeln oder die Fähigkeit, auch einmal verlieren zu können. Die

anhaltende Popularität von Gesellschaftsspielen zeigte auch die Spielemesse in Essen am letzten Oktoberwochenende, die mit 220.000 Besucherinnen und Besuchern, die größte Messe dieser Art weltweit ist.

pe

Öffnungszeiten von „Marburg spielt“

Samstag, 15.11., 10-22 Uhr
Sonntag, 16.11., 10-18 Uhr
Ort: KA.RE., Biegenstraße 18

Robert Oberbeck & Dennis Wutzke live

Duo-Konzert am 14. November in der Waggonhalle



Oberbeck präsentiert am 14.11. persönliche, nachdenkliche und zugleich hoffnungsvolle Songs. Foto: Georg Kronenberg

Es wird ein Abend voller Gefühl, handgemachter Musik und inspirierender Geschichten: Nach zahlreichen Konzerten in ganz Deutschland kehrt Robert Oberbeck im November in seine Heimatstadt Marburg zurück und tritt am 14. November in der Waggonhalle auf. Zuletzt begeisterte er das Marburger Publikum beim „3 Tage Marburg“-Stadtfest im Juli auf dem Marktplatz mit seiner Bruce-Springsteen-Coverband – ein großartiger Auftritt. Abseits von Marburg ist Oberbeck regelmäßig mit seinen eigenen Songs unterwegs. Mittlerweile hat der Singer-Songwriter sechs Alben veröffentlicht, die seine Vielseitigkeit und sein Gespür für eindringliche Texte und Melodien eindrucksvoll zeigen. Das Konzert am Freitag, 14. November, wird als akustisch gepräg-

tes Unplugged-Set präsentiert. Gemeinsam mit seinem langjährigen Gitarristen Dennis Wutzke gestaltet Oberbeck einen Abend voller persönlicher, nachdenklicher und zugleich hoffnungsvoller Songs – Lieder über die Tücken des Lebens, das Zweifeln und den Kampf um einen neuen, besseren Morgen.

Den Abend eröffnet der aufstrebende Singer-Songwriter Paul Wagner aus Marburg. Der 18-Jährige gilt als eines der vielversprechendsten Talente der lokalen Musikszene. Mit seinen eigenen Songs hat er die Universitätsstadt bereits in Marburgs Partnerstadt Northampton vertreten. Er beeindruckte sein Publikum mit authentischen Texten und großer Bühnenpräsenz..

pe

Neuer Blick auf Hanna Korflür

Stadtschrift und Ausstellung zum 100. Geburtstag der Marburger Künstlerin



Die Künstlerin Hanna Korflür. Foto: Privatarchiv Familie Korflür

Die neue Sonderausstellung „Hanna Korflür (1925-1993) – Leben. Zeit. Raum.“ ermöglicht bis zum 15. Februar 2026 im Kunstmuseum Marburg die Begegnung mit dem vielfältigen Oeuvre der Marburger Künstlerin, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wurde. Zum 100. Geburtstag lädt ab sofort außerdem ein Werkverzeichnis mit über 1000 Kunstwerken von Korflür als Stadtschrift zum Entdecken ihres künstlerischen Weges ein. Den meisten Marburgerinnen und Marburgern ist Hanna Korflür als Bildhauerin durch ihre Werke im öffentlichen Raum der Stadt bekannt – in zwei Marburger Parks, am Eingang von Weidenhausen, in der Kapelle am Rotenberg. Sie schuf neben Skulpturen und Rauminstallationen auch Linolschnitte, Reliefs, Zeichnungen und Collagen sowie Arbeiten in Zerk und Holz. Diese Vielfalt entspricht

dem Credo der Künstlerin: „Einseitigkeiten in Technik und Motivwahl gehe ich aus dem Weg, um nicht in Perfektion und Glätte zu erstarren“. Marburg sei stolz, dass Hanna Korflür hier gelebt und ihre kreativen Spuren hinterlassen habe, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies: „Ihre Werke sind nicht nur Spiegel von Seele und Verstand, sondern auch einfühlsame Zeitzeuginnen der Geschichte und der Menschen, die sie geprägt haben.“ Mit dem Werkverzeichnis will die Stadt ihre Kunst einem breiten Publikum zugänglich machen. Erstmals werden in dem Buch ganz im Sinne der Familie Korflür öffentliche Kunst und Werke aus privaten Sammlungen zusammengeführt. „Hanna Korflürs räumliche Kreationen sind von Rhythmus durchdrungen, ihre Reihungen drücken Progression aus, ihre Diagonalen ge-

ben dynamische Impulse“, hebt der Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte, Dr. Christoph Otterbeck zum Schaffen von Hanna Korflür hervor. Ihre Impulse in der Kunst habe Korflür auch durch ihr Engagement im Marburger Kunstleben weitergegeben.

Hanna Korflür studierte an der Kunsthochschule Giebichenstein in Halle (Saale) und an der Werkschule Offenbach. Anschließend heiratete sie 1947 den Werbegrafiker Eduard Theodor Korflür in Marburg, mit dem sie vier Kinder hatte, die sie großzog. Daneben war sie als Mitarbeiterin im Atelier für Gebrauchsgraphik ihres Mannes tätig. Ab 1967 entstanden verstärkt freie künstlerische Arbeiten, welche in der Sonderausstellung des Kunstmuseums zu sehen sind.

Die Exponate der Marburger Ausstellung zeigen nicht nur die technische Vielfalt der Künstlerin, ihre Experimentierfreude und ihr großes Können, sondern auch die entschiedene Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Themen. Sie widmete sich in ihrer Kunst der Natur, dem Leben als Wachstum, politischen Ereignissen, der Kunst ihrer Zeit und den Gegenständen des Alltags. Aus allen diesen Sphären verarbeitete sie Impulse in ihren Werken, mal naturalistisch, mal reduziert auf Flächen und Linien, mal dreidimensional: Leben. Zeit. Raum. Für die Besuchenden ermöglicht die Ausstellung zum 100. Geburtstag der Künstlerin Hanna Korflür einen neuen Blick auf das Gesamtwerk der Marburgerin und die Betrachtung ihrer Werke im Panorama der Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Ausstellung

Öffnungszeiten: Mo & Mi-So 11-17 Uhr, letzter Do im Monat 11-21 Uhr. Führungen gibt es am 16. Novem-



Das Werkverzeichnis zeigt mehr als 1000 Beispielen der Kunst von Hanna Korflür und ist als Stadtschrift zur Marburger Geschichte und Kultur erschienen. Foto: Universitätsstadt Marburg

ber und am 6. Dezember jeweils ab 15 Uhr. Die Führung ist mit gültiger Eintrittskarte kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter bildung.museum@uni-marburg.de oder telefonisch, 06421/28-2263 (Di-Do).

Stadtschrift

Die Stadt Marburg stellt mit dem aktuell erschienenen Werkverzeichnis mehr als 1.000 Beispiele für die Kunst von Hanna Korflür auf fast 300 Seiten als neue Stadtschrift zur Marburger Geschichte und Kultur vor. Das Buch lädt mit Abbildungen aller Werke dazu ein ihren spannenden künstlerischen Weg nachzuvollziehen und neu zu entdecken.

Die Stadtschrift mit allen dokumentierten Werken auf fast 300 Seiten gibt es für 16,80 Euro im Kunstmuseum, im Buchhandel sowie auf marburg.de/stadtschriften, oder unter der E-Mailadresse publikationen@marburg-stadt.de.

pe



Blick in die Hanna Korflür Ausstellung im Kunstmuseum. Foto: Imogen Grönninger

Ausstellungen

• 17qm - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„So malte ich mich selbst“ - Arbeiten von Georg Mertin (bis 6.12.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)
„States of Being“ - Zeichnungen und Malereien von Tanja Reitz.

Im Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ - eine Lichtinstallation von Ursula Eske. (beides bis 21.12.)

• AWO Marburg

Markt 23
Di 9.30-14, Fr 14-16 Uhr
Dieter Woischke: „Durch das Marburger Märchenland“. Eröffnung: 14.11., 14.30 Uhr.

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Löwen Mut - tut gut!“ - von Leben mit Krebs e.V. (bis 14.1.26)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)
Sonderausstellung „Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.26)

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Louisa Biland 100“ - Werkausstellung mit Grafik und Malerei (bis 5.12.)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
„Im Bann des Nordens - Schottlands Magie in Bildern“ - Fotografien von Gerd Röser und Jörg Nordhausen. (bis 12.3.26)

• Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Echos der Nacht. Schwarzmantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film.“ - Dunkelromanische Fotografie von Angelika Schönborn. (bis 5.2.26)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörtelle, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kreishaus Marburg-Cappel

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 7-16, Fr 7-14 Uhr
„Menschenbild Behinderter gestern und heute“ - Zur Geschichte von Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus im heutigen Marburg-Biedenkopf. (bis 16.12.)

• Kunstmobil am Richtsberg

Damaschkeweg 96 (BSF-Gelände)
Mo-Fr 10-16 Uhr
„Sabine.22.02.1971“ - Acrylmalerei von Helga-Katharina Berndt.

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„100 Porträts - Gesichter hinter der Kamera“ (bis 21.12.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Margot Friedländer. Ein jüdisches Jahrhundertleben“ - Eine Ausstellung von Maryam Abdolahi.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1)
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„dust and scratches“ - Malerei von Tom Früchtel // „Ausschüttung einer Stunde KAIROS“ - Wand- und Rauminstallationen von Susanne Neuner (bis 8.1.26), gemeinsame Vernissage: 14.11., 18 Uhr.

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Stimme zeigen im Alter“ - Fotografien und Zitate von Menschen ab 60 Jahren. (bis Dezember)

• Psychiatrimuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ - Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Spuren - (Brand-)Zeichen - Schrift“ - Arbeiten auf Leinwand und Papier von Dagmar Stein-Cadenbach und Regina Michel (bis 18.1.), Vernissage: 16.11., 18 Uhr.

• Schuhhaus Schmidt

Marktplatz 2, 35075 Gladenbach
zu den Öffnungszeiten
„Zeit“ - Eine fotografische Reise durch Vergänglichkeit und Erinnerung. Mit Arbeiten von Andrea Ruppert-Damm, Daniela Flach, Gabi Beinlich, Sabine Fellert, Georg Sklomeit, Reiner Weber, Stefan Müller, Sven Stinn, Thorsten John und Karlheinz Schuhmacher. (bis 26.11.)

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
„Analog und Digital“ - Papierkunst von Mechthild Trimborn und Digitalkunst Erhard Waschke. (bis 30.11.)

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„ZwischenWelten - Die Melancholie des Moments“ - Fotografien von Nadine Schrey. (bis 22.2.26)



„Menschenbild Behinderter gestern und heute“
Kreishaus Marburg-Cappel



„Spuren - (Brand-)Zeichen - Schrift“
Rotkehlchen i. d. Waggonhalle



„So malte ich mich selbst“
17qm



Your Friendly Folksinger am Mi in der Waggonhalle. Foto: Nadine Schrey



„Let's play Monkey Island“ am Sa im Kleinen Tasch. Foto: Jan Bosch

Kultur

14.11. – 20.11.

to go

MUSIK

Martin Pfeiffer

Kinderlieder-Party

**Mitmachkonzerte für Klein und Groß
So 16.11. 15 Uhr, Waggonhalle**

Ob in der Kita, im Kulturzentrum, auf dem Weihnachtsmarkt, dem Stadtfest oder der großen Open-Air-Bühne: Immer stehen bei Pfeiffers interaktiven Mitmachkonzerten die Kinder im Mittelpunkt. Sein Repertoire reicht von „Auf der Mauer auf der Lauer“ über „Die Affen rasen durch den Wald“ bis zu „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ und dem „Fliegerlied“. Also Lieder, die alle Kinder, Eltern und auch Omas und Opas kennen.

Mit rund 80 Auftritten pro Jahr, mittlerweile über 200.000 verkauften Tonträgern und über 50 Millionen Streams, ist Pfeiffer eine feste Größe in der deutschsprachigen Kindermusikszene. Er hat in den letzten Jahrzehnten als Sänger, Produzent, Komponist, Texter oder Coach die unter-

schiedlichsten Facetten von Musik kennengelernt. Diese Faszination teilt er seit 2015 mit den Kindern. Sein Erfolgsrezept: Er interpretiert Kinderlieder, die Kids und Erwachsene kennen und lieben – und das auf die typisch »Pfeiffersche« Art: groovig, fetzig und dabei immer kindgerecht.

„Wallau rock(t)“

Motörhead- & Slipknot-Tribute

**Sa 15.11. 20 Uhr,
Fritz-Henkel-Halle, Wallau**

Gleich zwei europaweit bekannte Coverbands geben sich bei „Wallau rock(t)“ ein Stelldichein. Rund vier Stunden Livemusik erwartet die Besucherinnen und Besucher an dem Metal-Abend: Seit 2003 lebt die italienische Tribute-Band Subliminal Verses die Kraft und Härte des Slipknot-Sounds. Mit Hingabe und Liebe zum Detail bringen sie die Energie und Wucht der legendären US-Metalband auf die Bühne. In originalgetreuen Kostümen und mit einer fesselnden Bühnenshow liefern Subliminal Verses ein Konzert-Erlebnis, das dem Original wenig nachsteht. Seit 2006 bringt Motörblast die legendäre Musik von Motörhead mit Wucht und Authentizität auf die Bühne. Die geballte Metal-Power dieser Tribute-Band hat sie längst europaweit bekannt gemacht. Die Band bringt die rohe Kraft und Intensität von Motörhead zum Leben und spielt Klassiker wie „Ace of Spades“, „Overkill“ und „Born to Raise Hell“ mit Präzision und Leidenschaft.

Haus & Düppers &

Your Friendly Folksinger

Doppelkonzert

Mi 19.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Die Lieder von Haus & Düppers sind wie Tagebucheinträge. Es geht um die erste, die zweite und die große Liebe, um Sehnsucht, Angst und Trauer, um Trennung, Neuanfang, Geburt und Sterben, um neues und altes Leben, um ge-

lebte Geschichte in beiden Deutschlands im Herzen Europas zwischen 1980 und heute.

Achmed Kupka, Frontmann vom Trio Your friendly Folksinger, ist seitdem er denken kann auf der Suche, wonach ist ihm selbst oft nicht bewusst, ihm sei es auch nicht wichtig, da das Beschreiten des Weges durchaus spannender ist als das Erreichen des Zieles. Genau diese Getriebenheit macht die Musik von Kupka aus, das Ausmachen neuer Wege, das Sammeln neuer Eindrücke, über das Gelingen und Scheitern im eigenem Leben.

Karl Seglem Quartett

Folk-Jazz

Do 20.11. 20 Uhr, KFZ

Der Tenorsaxophonist und Bukkehornspieler Karl Seglem spielt und erforscht die Verbindungen und Übergänge von Folk und Jazz und lässt sich dabei nicht in eine Genreschublade stecken. Musik ist für ihn eine lebendige, persönliche Ausdrucksform. Würde man sein Genre benennen wollen, würde es „Welterbe-Folkjazz“ wohl am besten beschreiben, denn viel der Inspiration für seinen kreativen Schaffensprozess stammt aus den vielfältigen Landschaften der norwegischen Volksmusik – und aus den Fjorden.

Das Quartett präsentiert Musik aus einer langen Reihe seiner zahlreichen Alben. Sie formen Klanglandschaften, in denen man Heimatberge, Sanddünen, Asphalt-Dschungel, sanft wogende Wälder und lebensspendendes Wasser hören kann.

BÜHNE

Hessisches Landestheater

„Prima Facie“

von Suzie Miller

Fr 14.11. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Dem ersten Anschein nach läuft alles bestens für die Juristin Tessa

Ensler. Die Geschichte eines Aufstiegs: Mit weniger Privilegien als ihre Kommilitonen schafft sie den Sprung erst auf die Eliteuni und dann in die Top-Kanzlei. Tessa Ensler wird eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin. Sie verteidigt unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Dann passiert etwas Schreckliches. Ihr Glaube an die Justiz und ihre Überzeugungen werden erschüttert und sie sieht sich plötzlich in einer neuen Rolle wieder.

Die australische Autorin Suzie Miller ist selbst Strafverteidigerin im Menschenrechtssektor und schreibt heute für Theater, Film und Fernsehen. Ihr gelang mit „Prima Facie“ ein viel gespielter und mehrfach preisgekrönter Monolog, der vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung entstanden ist.

HLTM

„Let's play Monkey Island“

Interaktives Theaterstück

Sa 15.11. 19.30 Uhr, Kleines Tasch

Guybrush Treepwood strandet in der Bucht von Mélé Island mit nichts als jugendlichem Charme und einem lächerlichen Namen, doch sein Wunsch ist klar: Er möchte Pirat werden. Aber wie geht das eigentlich? Die Bevölkerung der Insel, alles mehr oder weniger ehrwürdige Piratinnen und Piraten, antworten auf diese Frage mit allerlei Schikanen. Drei Prüfungen sind abzulegen. Von der Suche nach dem Idol über das Bezwingen der Schwertmeisterin und dem Finden des Schatzes soll es vollbracht sein. Mit einem Haufen der nützlichsten und sinnlosesten Dinge endet die Suche auf der Insel.

Die Grundlage dieses Theaterabends bildet das beliebte Point-and-Click-Adventure „Monkey Island“. Die Zuschauerinnen und Zuschauer begegnen dabei den verschiedensten Figuren: einem

**NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN**

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Kinderlieder-Party mit Martin Pfeiffer am So in der Waggonhalle. Foto: Martin Pfeiffer



„Wallau rock(t)“ am Sa in Wallau. Foto: Magistrat der Stadt Biedenkopf



„Prima Facie“ am Mi im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch

dreisten Schiffverkäufer, einem knochigen Geisterpiraten, der virtuos Carla, einem Mann ohne Hose und vielen, vielen mehr und begleiten den charmanten Piratenanwärter auf seinem Weg durch seine Welt.

Die Regisseurin Nathalie Glasow bringt das kultige Videospiel als interaktives Theaterstück auf die Bühne.

Dietrich Faber **„Mit Gefühl“** **Comedy**

Sa 15.11. 20 Uhr, So 16.11. 19 Uhr,
Waggonhalle

In seiner neuen Bühnenshow zeigt der Gießener Bestsellerautor, Kabarettist, Schauspieler und Musiker Dietrich Faber wieder alles, was seine Bühnenkunst seit Jahren ausmacht: mitreißendes, facettenreiches, witziges, tiefsinniges, musikalisches, ja ... gefühlovles Entertainment.

Nicht nur im Leben, sondern auch in dieser Show dreht sich dieses Mal alles um Gefühle. Faber beleuchtet den Zeitgeist, in der Gefühle zu Wahrheiten erklärt werden und Fakten immer weniger eine Rolle zu spielen scheinen. Er nimmt sein Publikum mit auf eine emotionale Show-Achterbahn der echten Gefühle und nicht ganz so echten Gefühlsduseleien.

Der oberheissische Gefühlsexperte und Cowboyphilosoph Manni Kreutzer wird ebenso wieder mit von der Partie sein, wie unzählige weitere bekannte oder komplett neue Figuren, in die Dietrich Faber voller Inbrunst schlüpfen wird.

Die Matschbirnen **Improtheater**

Mo 17.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Der Herbst ist wieder hier und du brauchst wieder etwas mehr Farbe und Freude im Grau? Dann bist du bei den Matschbirnen an der richtigen Adresse. Hier wird feinste Improtheater-Unterhaltung geboten: Gespielt wird, was das Pu-

blikum sich wünscht und was der Fantasie der Spielenden entspringt.

Beim Improvisationstheater stellen sich die Matschbirnen der Herausforderung, dramatische Szenen ohne auswendig gelernte Texte zu spielen. Die Inspiration für den Auftritt geben die Zuschauenden vor - und das Ensemble der Matschbirnen setzt den Input charmant, kreativ und witzig um. Ob es das Wiedersehen zweier langjähriger Paare ist, das langsam alte persönliche Wunden aufreißt, ein erstes Date auf Kürbisfeldern mit ungewöhnlicher Geschenkidee ist oder eine Dschungelexpedition, auf der die Protagonisten plötzlich in die Geisterwelt gezogen werden - alles ist möglich, und die vielfältigen Geschichten können jederzeit Wendungen nehmen, die niemand vorher erwartet hat.

einer kleinen griechischen Privatinsel kreuzen, ermitteln Elena, Peter und Dino dort gemeinsam weiter ... und werden in die düstere Vergangenheit der Insel hineingezogen.

AUSSTELLUNG

Dieter Woischke **„Mit Otto Ubbelohde durch** **das Marburger Märchenland“** **Vernissage**

Fr 14.11. 14.30 Uhr,
AWO-Marburg, Markt 23

Nun ist er doch in seinen mehr als verdienten Ruhestand gegangen. Dieter Woischke, Ubbelohde-Preisträger und Ehrenbürger der Stadt Marburg, ist mit über 100 Jahren nochmal umgezogen und sagt seiner Heimat Adieu, um zukünftig gemeinsam mit seiner Frau bei einer seiner Töchter in Darmstadt zu leben. Doch so ganz

geht der Heimatforscher nicht. Seine Ausstellung „Mit Otto Ubbelohde durch das Marburger Märchenland“ lässt er als Dauerausstellung bei seinem AWO-Ortsverein in der Oberstadt. Die Ausstellung ist eine große Spurensuche der Gebrüder Grimm und des Künstlers Otto Ubbelohde. „Das ist ein riesengroßes Geschenk und eine Ehre für uns als AWO-Ortsverein“ freut sich Andrea Dörr-Silvestri, Leiterin der AWO-Begegnungsstätte. Woischke selbst hatte aus Verbundenheit zu dem Verein, dem er seit über 65 Jahren angehört, seinen letzten öffentlichen Vortrag im August bei der AWO in der Oberstadt gehalten. Zur Ausstellungseröffnung gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kinder werden Märchen vorgelesen. Zu sehen ist die Schau immer dienstags von 9.30 Uhr-14 Uhr und freitags von 14-16 Uhr.

kro/pe

LESUNG

Andreas Gruber **„Herzfluch“** **Krimi-Lesung**

So 16.11. 20 Uhr, Cineplex

Bei der letzten Veranstaltung des diesjährigen Krimifestivals liest Bestsellerautor Andreas Gruber aus seinem Krimi „Herzfluch“. Die Handlung: Die Wiener Privatdetektivin Elena Gerink ist auf der Suche nach einem zu Unrecht freigesprochenen Mörder, der sich vor fünfzehn Jahren ins Ausland abgesetzt hat. Nach schwierigen Recherchen führt sie der Fall schließlich nach Griechenland. Dorthin sind auch Elenas Mann Peter und sein Kollege Dino Scatizza unterwegs - beides Entführungsspezialisten des österreichischen BKA. Unter Zeitdruck versuchen sie eine vermisste junge Urlauberin zu finden, die zuletzt auf einer Party der Athener High-Society gesichtet wurde. Als sich die Spuren beider Fälle auf



Karl Seglem Quartett am Donnerstag im KFZ. Foto: Andreas Eikeseth Nygjerd

KINOPROGRAMM

13.11. - 19.11.

CINEPLEX

NEU: Die Unfassbaren 3 - Now you see me

Ab 12 J., Tägl. 20.30, Fr + Sa 23.00

NEU: Das Leben der Wünsche

Ab 12 J., Do - Di 17.45 + 20.30, Mi 21.00

NEU: The Running Man

Ab 16 J., Tägl. 17.30 + 20.15*(*Do 20.00, Mi 20.10), Fr + Sa 22.30

Mission Santa - Eine Elf rettet Weihnachten

Ab 6 J., So 11.20

Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum

Ab 0 J., Fr - So 15.00

Predator: Badlands

Ab 16 J., Do + So - Di 20.15, Fr + Sa 20.15 + 22.45, Mi 20.00

No Hit Wonder

Ab 12 J., Do 17.15 + 20.15, Fr, Sa + Mi 17.00 + 19.45, So 17.00, Di + Mi 17.15

Dracula - Die Auferstehung

Ab 16 J., Do - Di 19.45

Good Boy

Ab 16 J., Fr + Sa 23.10

Pumuckl und das große Missverständnis

Ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 14.30 + 17.15, So 11.45 + 14.30

All das Ungesagte zwischen uns - Regretting You

Ab 12 J., Do, Di + Mi 17.15 + 20.00, Fr, So + Mo 17.00 + 20.00, Sa 16.45 + 20.00

Black Phone 2

Ab 16 J., Do 20.00, Fr + Sa 23.00

Springsteen: Deliver Me from Nowhere

Ab 12 J., Tägl. 17.15

Alles voller Monster

Ab 6 J., Fr - So 14.30

Die Schule der magischen Tiere 4

Ab 0 J., Tägl. 17.30, Fr + So 14.45, Sa 14.30

Die Gangster Gang 2

Ab 6 J., Fr - So 14.45

Das Kanu des Manitu

Ab 6 J., Fr + So 15.15

Gabby's Dollhouse: Der Film

Ab 0 J., So 11.25

SPECIALS

J-Hope Tour „Hope on the Stage“ THE MOVIE

Ab 0 J., OmU: Sa 14.00

Paw Patrol: Rubbels Weihnachtswunsch

Ab 0 J., Sa 14.00, So 11.30 + 14.00

Wicked

Ab 6 J., DE mit OV Songs: So 11.30

Andreas Gruber: „Herzfluch“

Lesung

So 20.00

The Birth of Kitaro - Das Geheimnis von Gegege

Ab 16 J., OmU: Di 20.00

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30

Wicked: Teil 2

DE mit DE Songs: Mi 17.00, OV: Mi 20.15, DE mit OV Songs: So 11.30, Mi 16.45 + 19.45

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Das perfekte Geschenk

Ab 0 J., Do, Fr + Mo - Mi 17.45, Sa 15.00, So 14.30 + 20.15

NEU: Die My Love

Ab 16 J., Fr + Mo 19.45, Sa + Di 20.00, OmU: Do 19.45, So + Mi 20.00

Dann passiert das Leben

Ab 6 J., Do - Sa + Mo 16.45 + 19.30, So + Mi 16.45, Di 19.30

Bugonia

Ab 16 J., Fr, Sa, Mo + Di 19.45, OmU: Do, So + Mi 19.45

Stiller

Ab 12 J., Do 20.00, Fr - Mo 17.15, Di 16.45, Mi 17.00

Franz K.

Ab 16 J., Sa + So 17.00

In die Sonne schauen

Ab 16 J., So 19.30, Mi 16.45

Sorda - Der Klang der Welt

Ab 12 J., OmU: So 20.15

22 Bahnen

Ab 12 J., Do 17.30, Sa + So 14.45

Hannah Arendt - Denken ist gefährlich

Ab 12 J., Mi 20.15

Momo

Ab 6 J., Sa + So 15.00

SPECIALS

Amrum

CineArt - die Filmkunstreihe

Ab 12 J., Do, Mo + Di 17.00, Fr 17.30 + 20.00, Sa 14.30, 17.30 + 20.00, So 17.30, Mi 19.30

Lioness

Filmschritte für KinoKids

Ab 0 J., So 14.45

Monuments Men - Ungewöhnliche Helden

Marburger Demokratie Kino

Ab 12 J., Mo 19.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Leonine Studios

Alles Illusion

„Die Unfassbaren 3“ von Ruben Fleischer

Das nächste große Magie-Spektakel kann beginnen: Die legendären Profi-Illusionisten, bekannt als „Die Reiter“, sind zurück und bekommen diesmal Unterstützung von drei jungen, aber nicht weniger trickreichen Magiern. Gemeinsam wollen sie der skrupellosen Vanderberg Corporation und deren Chef in das Handwerk legen - mithilfe eines Coups, der alle vergangenen in den Schatten stellen soll.

Die Reiter erhalten eine Nachricht von The Eye, der mysteriösen Gesellschaft von Magiern, die sich dem Diebstahl von den Reichen zugunsten der Armen verschrieben hat. In der Folge wagen sie sich an ihren bislang größten Coup. Die Geschichte führt rund um den Globus: von Amerika über Frankreich und Belgien bis nach Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Während sich die Magier einer Verhaftung entziehen, planen sie, einer verbrecherischen Diamantmagnatin einen unbezahlbaren Edelstein zu stehlen.

Jesse Eisenberg, Woody Harrelson, Dave Franco und Isla Fisher übernehmen erneut die Rollen der vier Reiter, während Morgan Freeman als Thaddeus Bradley zurückkehrt. Justice Smith, Dominic Sessa und Ariana Greenblatt spielen die aufstrebenden jungen Illusionisten, die sich mit ihren Idolen, den Reitern, zusammentun. Rosa-

mund Pike gibt die Diamanten-Erbin, deren zwielichtige Ambitionen sie ins Fadenkreuz der Illusionisten bringen. Anstatt auf visuelle Effekte zu setzen, wollte Regisseur Ruben Fleischer den Nervenkitzel der Tricks in Echtzeit erleben lassen. Monate vor Beginn der Dreharbeiten in Budapest begannen die Darsteller, von einigen der versiertesten Illusionisten ihre Zauberkünste zu erlernen.

Das Team wurde von Randy Pitchford zusammengestellt, dem Leiter der Magieabteilung, der das legendäre Magic Castle in Los Angeles besitzt und Zugang zu einer erstklassigen Auswahl an Talenten ermöglichte.

Der beratende Zauberer Ben Seidman fasst das Ziel zusammen: „Das Publikum registriert es, wenn etwas zu sehr auf Effekten basiert. Praktische Methoden fühlten sich einfach richtig an. Unser Ziel bestand darin, die Magie so realistisch wie möglich zu gestalten.“

Rosamund Pike macht deutlich: „Wir waren jeden Tag aufs Neue von der Magie beeindruckt.“

pe/kro



Läuft im Cineplex

Felix (Matthias Schweighöfer) steckt sowohl in seinem Familienleben als auch beruflich in einer Sackgasse. Seine Frau Bianca (Luise Heyer) will die Trennung, seine Kinder entfernen sich von ihm, seine Haare werden schütter. Als er auch noch seinen Job verliert, sieht Felix sich am Rande des Abgrunds. Da bietet ihm ein mysteriöser Fremder (Henry Hübchen) drei Wünsche an. Felix ergreift diese letzte Hoffnung, seine Familie und seinen Job – und damit einen Sinn im Leben zurückzubekommen, und formuliert einen vermeintlich cleveren Wunsch: alle seine Wünsche sollen wahr werden. Und plötzlich bekommt er, was er immer wollte – Erfolg im Job, seine Haare wachsen endlich wieder, die Liebe kehrt in sein Leben zurück. Doch auch seine verborgenen Wünsche kommen zum Vorschein. Felix gerät immer tiefer in den Strudel seiner dunkelsten Begierden und wird mit seinen unterbewussten Wünschen konfrontiert. Bis er schlussendlich realisiert, dass es für ihn nur den einen wahren Wunsch gibt...

Sich alle Wünsche erfüllen und auf einen Schlag alle Sorgen los sein? Könnte man sich etwas Schöneres vorstellen? Wäre das nicht das absolute Glück? „Das Leben der Wünsche“, der neue Film von Erik



Foto: Pantaleon Films GmbH/ProU Producers United Film GmbH

Dunkle Begierden

„Das Leben der Wünsche“ von Erik Schmitt

Schmitt (Cleo) und die Rückkehr von Matthias Schweighöfer als Hauptdarsteller auf die Kinoleinwand stellt genau diese Frage nach dem großen Glück. Doch was wäre, wenn die Probleme erst richtig losgingen, wenn man die magische Gelegenheit erhält, wie im Märchen drei Wünsche freizuhaben? Wenn man sich wünschte, wirklich alle Wünsche sollen in Er-

füllung gehen, und man damit eine Kette von Ereignissen auslöst, die das gesamte Leben erst so richtig auf den Kopf stellen?

Das Thema Wünsche habe ihn sehr gereizt, sagt Hauptdarsteller Schweighöfer, dessen Filmfirma auch für die Produktion zuständig war: „Was wünscht man sich? Und was ist bewusst, was vielleicht unterbewusst? „Ich wollte einen Film

machen, der sich auf originelle und unterhaltsame Weise mit ganz handfesten Themen auseinandersetzt“, überlegt er. „Wie kann man Zufriedenheit finden mit dem, was man hat, anstatt zu glauben, immer noch mehr haben zu müssen, um glücklich zu sein? Wie kann man lernen, die kleinen Dinge im Leben zu schätzen?“

pe/kro



Läuft im Cineplex

Für Geschenk-Neurotiker

„Das perfekte Geschenk“ von Raphaële Moussafir

Es gibt nichts Schöneres als ein Geschenk, das von Herzen kommt – oder nichts Schrecklicheres? Das findet zumindest Charlotte, deren Liebsten keine Gelegenheit auslassen, sie mit peinlichen Präsenten an ihr frustrierendes Liebesleben zu erinnern. Von immer gleicher Bettwäsche über Dildos in jeder erdenklichen Form bis hin zum zugegebenermaßen ziemlich gut aussehenden Stripper. Letzterer wird in dem französischen Spielfilm „Das perfekte Geschenk“ nach einer gemeinsamen Nacht kurzerhand zur nächsten Familienfeier mitgeschleppt, um das Image des ewigen Singles ein für alle Mal zu beenden. Dumm nur, dass Charlottes Geschwister ihre eigenen Überraschungen im Gepäck haben. Schwester Julie steht kurz vor der Trennung von ihrem Ehemann – Der Grund: ein missverständenes Mitbringsel. Bruder Jérôme hingegen hofft mit seiner

neuen Flamme, dem naiven Popsternchen Océane, Eindruck zu schinden. Die beweist zwar überraschenderweise magischen Geschenke-Instinkt, stolpert dafür

aber zielgerichtet von einem Fettnäpfchen ins nächste. Der Gabentisch ist also gedeckt für eine Bescherung der Extraklasse in einer absolut chaotischen und gerade

deshalb wundervollen Komödie um das perfekte Geschenk. Ein Film wie ein Fest: „Das perfekte Geschenk“ eignet sich prima für alle Geschenkneurotiker, Last-Minute-Shopper, Ewig-Enttäuschten und Verpackungskünstler, die Überraschungen lieben, hassen, danach streben oder sich komplett verweigern. Herzerwärmend, schwarzhumorig und in Sachen Unterhaltsamkeit: extrem großartig.

„Bei uns zuhause war bei Familienfeiern immer sehr viel los. Meistens holten meine Eltern sogar ihre Großeltern aus dem Pflegeheim, um sie dabei zu haben. Dadurch gab es einen sehr interessanten Mix aus mehreren Generationen, den wir im Alltag natürlich nicht hatten“, berichtet Regisseurin Raphaële Moussafir. Diesen Mix habe sie in ihrem Film einbringen wollen.

pe



Foto: Neue Visionen Filmverleih



Läuft im Capitol



„dust and scratches“ (Foto: Tom Früchtl)
Arbeiten von Tom Früchtl
Vernissage Fr 18.00 Uhr, Marburger Kunstverein



Robert Oberbeck & Dennis Wutzke live
Duo-Konzert (Foto: Nadine Schrey)
Fr 20.00 Uhr, Waggonhalle

FREITAG

14. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Make Freedom Ring

Benefizkonzert für die notleidenden Menschen in Gaza.

©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Pit dogs - Singel Release Concert

Marburg wird laut: Die Pit Dogs feiern ihren ersten Release - mit jeder Menge Energie, Schweiß und Punk-Attitüde.

©19.45 Radio Unerhört Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 2b

Robert Oberbeck & Dennis Wutzke live

Singer-Songwriter-Duo.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Rebellion

+ Support: Gutter Bones

Die Heavy Metal-Legenden gönnen sich eine Pause von den laufenden Studioaufnahmen um in der Heimat noch einmal die Bühne zu entern!

©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

BÜHNE

MARBURG

FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH Festival

20:00 InterEuroVision,

21:30 Curd & Chukomi.

©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

GIESSEN

Der Florentinerhut

Komödie von Eugene

Labiche/Marc Michel.

Regie: Guy Sagnes.

©20.00 Musenkeller Bonifatiuskirche, Liebigstr. 28

MARBURG

Prima Facie

Für alle Menschen ab 15 Jahren, die dieser aufwühlenden Geschichte einer Anwältin folgen wollen und sich für die sehr verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Handelnden, von Ankläger*innen und Verteidiger*innen interessieren.

©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Matthias Egersdörfer:

Langsam

Mit einer trägen Wucht stemmt sich der Kabarettist gegen die Schnelligkeit der Welt. Aber Sie brauchen sich als Zuschauer keine Sorgen zu machen,

dass Sie wegen der geringen Geschwindigkeit vielleicht müde werden. Er regt sich ja oft einmal auf wegen Allem und Nichts. Und da wachen Sie dann schon wieder auf.

©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

WETTER

Lügen haben junge Beine

Eine rasante Komödie voller Türen, Timing und Turbo-Pointen - ideal für alle, die mal wieder Tränen lachen wollen!

©20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

VORTRÄGE

MARBURG

El legado de la civilización maya

Ein Vortrag auf Spanisch. Mehr Information unter www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/El-legado-de-la-civilizacion-maya/ 252-42202.

©17.00-18.30 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

VERNISSAGEN

MARBURG

Mit Otto Ubbelohde durch das Marburger Märchenland

Die wundervolle Ausstellung von Dieter Woischke ist eine große Spurensuche der Gebrüder Grimm und

des Künstlers Otto Ubbelohde.

©14.30 AWO-Ortsverein Marburg, Markt 23

Doppelausstellung

von Tom Früchtl („dust and scratches“) und Susanne Neuner („Ausschüttung einer Stunde KAIROS“). Ausstellung läuft bis 8. Januar 2026.

©18.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

PARTIES/DISCO

MARBURG

NU:METAL PARTY

Fette Sounds mit DJ Ralf. ©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FUTUROMANTIX 4

DJ Wynton Weirddh celebrating new romantic club classics: synthpop, robobop, blitzfunk, Roxy, Bowie. ©22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

SONSTIGES

GIESSEN

Mit Gewalt in der Jugendarbeit umgehen!

Teil I - Deeskalationstraining, Grundlagen. ©09.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Freitags-Workshop:

Die „verlorene Platte“

Wir schneiden ein einfaches Motiv in eine Druckplatte und drucken mehrere Farben übereinander. Die KunstWerkStatt Marburg e.V. bietet Freitags einen offenen Workshop

mit wechselnden Themen.

©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger

Kontakt: jost.b@gmx.de

©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de

©18.45-21.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation

zen-gruppe-marburg.de ©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training

Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining. ©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

SAMSTAG

15. NOVEMBER

KONZERTE

CÖLBE

Schumann Quartett

Im Rahmen der Fleckenbühler Hofkonzerte.

©19.00-21.00 Hof Fleckenbühl, Fleckenbühl 6

MARBURG

Stunde der Orgel

Die Kurhessische Kantorei Marburg singt Teile aus Monteverdis Marienvesper.

Leitung: Uwe Maibaum, an

der Orgel: Ka Young Lee. ©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Zeitreise

Das Sinfonische Blasorchester des VfL Marburg und die VfL Concert Band Marburg entführen musikalisch in Vergangenheit, Zukunft und ferne Welten. ©19.30 Evangeliumshalle, Oberweg 60

SCHRECKSBACH

30 Jahre FMS - Freie Musikinitiative Schrecksbach

Live on Stage: JOHN DIVAS - Tribute To The Heroes. Special Guest: Supercobra. ©19.00 Mehrzweckhalle Schrecksbach, Immichenhainer Str. 1

WETTER- OBERROSPHE

Helt Oncale
Helt Oncale, geboren in New Orleans, startete seine Karriere in den Clubs der berühmten Bourbon Street, wo er von vielen etablierten Musikern lernte und seinen Südstaaten-Stil aus Folk, Cajun und Blues entwickelte. ©19.00 Hässliches Haus, Erlenscheid 2

WETZLAR

Guru Guru

Aus den Tiefen des Undergrounds in die Gefilde moderner Klänge und vielfältigster Spielweisen - die Schamanen aus dem Odenwald. ©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6



Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Smartphone in unserem Telegram-Kanal „Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

► Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00

► Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00

► Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00

► Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

► Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



RTL Zwei - 22.45 Predator

Kameraden befinden sich in den Fängen von Rebellen. Major Dutch Schaffer und seine Tuppe durchkämpfen den Dschungel, um sie zu finden und zu befreien und geraten dabei ins Revier eines unmenschlichen Gegners.



Matthias Egersdörfer: „Langsam“
27. Marburger Kabaretttheater (Foto: Stephan Minx)
Fr 20.00 Uhr, KFZ



InterEuroVision (Foto: Rolf Arnold)
Performance
Fr+Sa 20.00 Uhr, Theater neben dem Turm

BÜHNE

GIESSEN

Der Florentinerhut

Komödie von Eugene Labiche/Marc Michel.
Regie: Guy Sagnes.
©20.00 Musenkeller Bonifatiuskirche, Liebigstr. 28

KIRCHHAHN

Bennys kleine Zauberei

Mit dem Zauber der Illusion entföhre ich Sie in eine magische Welt. Herzlich willkommen in meiner Show. Der Eintritt ist frei.
©19.30 Gasthaus „Zur Sonne“, Burggasse 13

MARBURG

Dietrich Faber: Mit Gefühl!

Die neue Show.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Let's play Monkey Island

Die interaktive Bühnenadaption lädt ein zum gemeinsamen Out-of-the-Box-Denken und ermöglicht ein Eintauchen in Pirat*innengewässer. Für Videospielliebhaber*innen oder Piratensympathisant*innen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH Festival

InterEuroVision. Anschließend Karaokeparty in der Bar.
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

WETTER

Lügen haben junge Beine
Eine rasante Komödie

voller Türen, Timing und Turbo-Pointen - ideal für alle, die mal wieder Tränen lachen wollen!

©20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

SPORT

GIESSEN

Wen Katsu Do

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen von 13 bis 16 Jahren.
©10.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Lahnwiesen parkrun

Kostenloser, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitnahme optional). Alle sind willkommen! Infos: www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

Gesundes Laufen

Mit einfachen Koordinations- und Kraftübungen erarbeiten sich die Teilnehmer*innen eine sanfte Lauf-Technik, die gesund für ihren Bewegungsapparat ist. Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

VORTRÄGE

MÜNCHHOLZHAUSEN

Matthias Steiner: „Reißen, Stoßen, Kämpfen - mein harter Weg an die Spitze“

Olympiasieger und Bestseller-Autor Matthias Steiner wird über seine beeindruckende Reise zu den sportlichen Höhen berichten. Neben seinen Erfolgen thematisiert der gebürtige Wiener auch die persönlichen Herausforderungen.
©19.00 Bürgerhaus Münchholzhausen

PARTIES/DISCO

MARBURG

Depeche Mode Party

Mit DJ Wahlheim.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Weihnachtsmarkt

Dekorationen für Garten, Baumschmuck, Sterne & mehr.
©13.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

Marburg spielt - Spielefest mit Flohmarkt

Alle Spielbegeisterten jeder Altersgruppe sind dazu herzlich eingeladen. Entdecken Sie neue Spiele oder alte wieder neu.
©10.00-20.00 K.A.R.E. Marburg, Biegenstraße 18a

Engagementfestival

Über 70 Ausstellende stellen sich vor, um das vielfältige freiwillige Engagement in der Stadt Marburg aufzuzeigen.
©13.00-17.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

King Kong Kicks Indie Pop & Hypes

Indie- und Pop-Musik.
©23.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

FÜHRUNGEN

MARBURG

Dachstuhlführung

Jeden 2. und 3. Samstag im Monat. Anmeldung in der Küsterstube.
©11.00-12.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

CÖLBE

Repair Café Cölbe

Gemeinsames Reparieren von Alltagsgegenständen wie Küchengeräte, Spielzeug, Elektrowerkzeuge und Unterhaltungselektronik.
©14.00-18.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

MARBURG

Erzählcafé zu Lebensmittel-Retten

Ehrenamtliche der Initiative foodsharing.de geben

Infos in gemütlicher Runde: Wie kann ich mitmachen oder unterstützen?

©11.00-16.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Martinsbasar

Stimmungsvoller Herbstbasar mit vielfältigen Angeboten von Schülern, Eltern und Freunden der Schule sowie Aulacafé und künstlerischen Darbietungen.
©13.00-18.00 Bettina-von-Arnim-Schule, Rudolf-Breitscheid-Str. 22

„Ich zeige dir meine (Ober)Stadt“

Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.
©14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Flamenco Workshop: Sevillanas

Hier bekommst du einen ersten Einblick. Wir üben Basiselemente (Palmas, Körperhaltung, Armtechnik...) und lernen, die Sevillanas zu tanzen. Du brauchst keine tänzerische Vorerfahrung. Mehr Infos: www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Flamenco-Workshop-Sevillanas/252-30201

©14.00-17.30 Step In, Neue Kasseler Straße 7

LOK XMAS IN THE SKY

Winter-Vibes über den Dächern von Marburg.

Ein ganz besonderes Wintererlebnis erwartet Besucher*innen auf der Rooftop Bar mit dampfendem Glühwein und heißen Leckereien.
©16.00 NOXX Hotel, Rudolf-Bultmann Str 4m

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG

16. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Martin Pfeiffer:

Kinderlieder-Party
Mitmachkonzert für Klein und Groß.
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

TV-Tagestipp am Samstag



VOX - 22.35 Déjà vu - Wettlauf gegen die Zeit

Ganz New Orleans ist im Faschingsfieber, da erschüttert eine gewaltige Explosion die Umgebung: Ein Mississippi-Dampfer mit über 500 Personen ist in die Luft gegangen. Cop Doug Carlin ermittelt und kann dank neuester technischer Möglichkeiten nicht nur in die Vergangenheit sehen - sondern sie auch manipulieren...

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat 1 - 20.15 Independence Day

Erst gibt es stellare Vorzeichen, dann sind die Aliens da. US-Präsident Whitmore ist unsicher, wie er auf das riesige Raumschiff reagieren soll, das über der Erde schwebt. Als die Außerirdischen mit kleineren Schiffen Großstädte zerstören, ist klar, dass das kein freundlicher Besuch ist...



Dietrich Faber: „Mit Gefühl!“
Die neue Show (Foto: Waggonhalle)
Sa 20.00 + So 19.00 Uhr, Waggonhalle



Das Grand Hotel der Gefühle (Foto: Jan Bosch)
Deutschsprachige Erstaufführung
So 15.00 Uhr, Mini Tasch

BÜHNE

MARBURG

Rusalka - Die kleine Meerjungfrau

Kinderoper nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
⊙11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Das Grand Hotel der Gefühle

Ein Stück für alle Menschen ab 3 Jahren, die sich ihren Gefühlen hingeben und das Grand Hotel und all seine Bewohner*innen in sich selbst entdecken möchten.
⊙15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Dietrich Faber: Mit Gefühl!

Die neue Show.
⊙19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER

Lügen haben junge Beine

Eine rasante Komödie voller Türen, Timing und Turbo-Pointen - ideal für alle, die mal wieder Tränen lachen wollen!
⊙20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

SPORT

GIESSEN

„Wen Katsu Do“

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen von 13 bis 16 Jahren.
⊙10.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Champions League der Stadtteile

Fußballturnier für Kinder und Jugendliche. Teilnehmenden können alle im Alter von 8 bis 16 Jahren, die Lust auf Fußball spielen haben.
⊙10.00-15.00 Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

Open Sunday: Wehrda

Wenn die Sporthalle einem Abenteuer-Spielplatz gleicht, ist Open Sunday.
⊙15.00-16.00 Sporthalle Waldschule Wehrda, Lärchenweg 29

LESUNGEN

MARBURG

Andreas Gruber: „Herzfluch“

Die Wiener Privatdetektivin Elena Gerink nimmt die Zuschauer mit auf eine kleine griechische Insel und in deren düstere Vergangenheit.
⊙20.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

VORTRÄGE

GIESSEN

Dies Academicus

Vortrag zum Thema „Einmischen impossible? - Zum Verhältnis von Kirche und Politik“ von EKHN-Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz.
⊙16.00 Konferenzraum - GCSC, Otto-Behaghel-Straße 12

VERNISSAGEN

MARBURG

Spuren-Zeichen-Schrift

Ein Jahr Ateliergemeinschaft Schulstraße. Dagmar Stein-Cadenbach und Regina Michel zeigen Arbeiten auf Leinwand und Papier, die in einem intensiven Dialog mit dem Material entstanden sind.
⊙18.00 Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

FESTE/MESSEN

MARBURG

Marburg spielt - Spielefest mit Flohmarkt

Alle Spielbegeisterten jeder Altersgruppe sind dazu herzlich eingeladen. Entdecken Sie neue Spiele oder alte wieder neu.
⊙10.00-18.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

SONSTIGES

MARBURG

Biodanza-Matinee

Komm', tanze mit!
⊙10.30-12.30 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

Nihongo Shaberieren!

Japanisch-Lernende unterhalten sich auf Japanisch mit Japaner*innen. Mehr Information unter www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Nihongo-Shaberieren/252-41003.
⊙11.00-13.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

„Wald fühlen und lesen“
Stadtpaziergang von flamen

mal marburg. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.
⊙14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Familiencafé für Jung & Alt

Mit Kinderraum und Außenspielgeräten zum Spielen und Toben.
⊙15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

LOK XMAS IN THE SKY

Winter-Vibes über den Dächern von Marburg. Ein ganz besonderes Wintererlebnis erwartet Besucher:innen auf der Rooftop Bar mit dampfendem Glühwein und heißen Leckereien.
⊙16.00 NOXX Hotel, Rudolf-Bultmann-Str. 4m

MONTAG

17. NOVEMBER

BÜHNE

MARBURG

Häppchen und Sekt

Comedyshow mit Jonathan Löffelbein und Lukas Diestel.
Zu Gast: Marten de Wall.
⊙20.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Die Matschbirnen

Feinste Improtheater-Unterhaltung.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Eltern-Kind-Turnen

Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙15.30-16.30 Halle des Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V., Darmaschkeweg 96

Yoga

Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙17.00-18.30 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Starker Rücken für alle

Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Fit durch den Winter

Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Salsa-Fitness

Ausgewogenes Ganzkörperworkout zu heißen Latino-Rhythmen. Sie lernen leicht und verständ-

lich Basis-Schritte der beliebtesten lateinamerikanischen Tänze wie Salsa, Merengue und Bachata. Für diesen Kurs brauchen Sie keine*n Partner*in! Mehr Infos: www.vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Salsa-Fitness/252-30335.
⊙20.00-21.45 Emil-von-Behring-Schule, Sybelstr. 9

MARBURG - WALDTAL

Spiel- und Sport-Treff

Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙16.00-18.00 Kita Turnhalle, Sank Martin Str. 16

VORTRÄGE

MARBURG

Die Brisanz des Erinnerns
Wolfram Schäfers Wirken für die kritische Rekonstruktion einer Marburger NS-Geschichte der Universität und Stadtgesellschaft.
⊙18.00-21.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

SONSTIGES

GIESSEN

TikTok und Antisemitismus
Infoveranstaltung.
⊙18.00-20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

FamilienZeitTreff
Offenes Angebot für Allein- und Getrennterziehende und ihre Kinder:

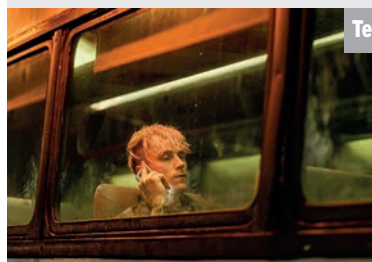
TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 20.15 Jumper

Der 15-jährige David kann sich ohne Zeitverlust an jeden beliebigen Ort der Welt teleportieren. Schon bald sind ihm die Vertreter einer bösen Organisation auf den Fersen. Die so genannten Paladine haben es auf Davids Leben abgesehen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 22.25 One Way - Hell of a Ride

Nach dem Raub von Geld und Kokain flieht der Gangster Freddy mit einer Kugel im Bauch. Schwer verletzt besteigt er einen Bus, während ihm die Killer der bestohlenen Drogenbaronin auf den Fersen sind.



Häppchen und Sekt (Foto: Gianina Morgenstern)
Comedyshow mit Jonathan Löffelbein und Lukas Diestel
Mo 20.00 Uhr, Café Trauma



KunstPunkt (Archivfoto: Kollektiv Kunstpunkt)
Open-Art-Night mit offener Bühne
Di 20.00 Uhr, Café Trauma

Austausch, Entlastung, Ausflüge und Aktionen.
©10.30-12.30 FBS, Barfüßertor 34

Margot Käpmann ...
... bringt die Botschaft vom Frieden.
©19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
©20.00 KFZ Marburg, Biege-
str. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

Chorprobe des
Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
In den Schulferien keine
Proben!
©18.15-19.45 Paul Gerhardt
Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

**NOCH MEHR
VERANSTALTUNGEN?**

www.marbuch-verlag.de
Telegram: t.me/expressmarburg

Dienstag

18. November

KONZERTE

MARBURG

Conference Call
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

**Bilderbuchkino: Das
Gespenst will bleiben**
Ein Bilderbuch über das
Überwinden von Vorurteil-
en von Jess Rose, vorge-
stellt von Antje Tietz.
©16.15 KFZ Marburg, Bie-
gestr. 13

Dann mit Ramba Zamba
Die Gründerin des gleich-
namigen Berliner Theaters
für Menschen mit Behinde-
rung hat ihre Lebenserin-
nerungen aufgeschrieben
und stellt ihr Buch am Hes-
sischen Landestheater vor.
©19.30 Hessisches Landes-
theater, Kleines Tasch, Am
Schwanhof 68-72

**Fast Forward Theatre: Ein
Agent ist nicht genug**
Improvisierte Agenten-
Thriller-Komödie.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

**„Unter Menschen.
Erinnerungen an mein
verstecktes Leben“**

Erika Beermann liest aus
den Lebenserinnerungen
von Tamara Gawriljuk.
©17.45 Herder-Institut
(Lesesaal der Bibliothek),
Gisonenweg 5-7

SONSTIGES

GIESSEN

„Töpfern kreativ!“
Workshop
©16.00-18.00 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

Fotografieren ohne Kamera
Stadtspaziergang von fla-
nie© mal marburg. Dauer
ca. 1-1,5 Stunden, Voran-
meldung nicht notwendig.
©14.00 Treffpunkt: Brun-
nen am Markt

KunstPunkt
Die Kunstnacht mit offener
Bühne und Galerie. Ob
Musik, Poesie, Literatur,
Theater, Comédie, Tanz,
Fotografie, Malerei oder
auf dem Kopf stehen: Alles
und jeder ist willkommen.
©20.00 Café Trauma,
Afföllerwiesen 3a

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik-
und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und
Kulturhaus, Goerg-Voigt-
Str. 89

Folge uns auf Insta & TikTok!

@expressmarburg

www.marbuch-verlag.de

Hier spielt die Musik!
Termine & Events - regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 •
• Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN
Express

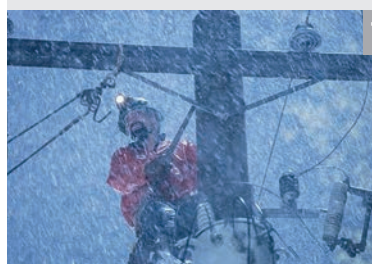
TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel Eins - 20.15 The Game

Was schenkt man jemandem, der schon alles hat? Conrad hat sich für seinen Bruder etwas besonders extravagantes ausgedacht. Er lockt ihn in ein Spiel hinein, das sein goldenes Leben auf den Kopf stellt. Und plötzlich ist für den Mann, dem die Welt zu Füßen lag, nichts mehr sicher.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20.15 Der Sturm

Stromleitungsmonteur Beau gibt sich selbst die Schuld am Tod seines Bruders und zieht dessen Tochter Bailey auf. Sein Berufs- und Privatleben kollidieren Jahre später, als Baileys Freund zu Beaus Team hinzustößt, und das unmittelbar vor einem nahenden Sturm, der alle in Lebensgefahr zu bringen droht.



Haus & Düppers / Your Friendly Folksinger
Doppelkonzert (Foto: Nadine Schrey)
Mi 20.00 Uhr, Waggonhalle



Kabaret Kalashnikov: „Taverna Stories“ (Foto: Gerd Sycha)
Variété mit Artistik, Live-Musik und Comedy
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25 www.marburg-tourismus.de

MARBURG

STADT & LAND

MITTWOCH 19. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Haus & Düppers / Your Friendly Folksinger
Doppelkonzert.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Singer-Songwriter-Stage
Treffpunkt für die Liedermacher-Szene im Landkreis. Hier kann man sich an jedem dritten Mittwoch im Monat mit selbst geschriebenen Songs auf die Bühne stellen und vor einem interessierten Publikum spielen. Anmeldung: singer-songwriter-marburg@web.de.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

LESUNGEN

MARBURG

Im Westen nichts Neues - Erich Maria Remarque
Der wohl bedeutendste Roman Remarques zählt zu den wichtigsten Antikriegsbüchern des 20. Jahrhunderts. Für alle Menschen ab 15 Jahren, die nicht weghören, nicht wegschauen wollen.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

VORTRÄGE

MARBURG

Wassersicherheit in der 2,5°-Welt: Utopie oder realistisches Ziel?
Eine Veranstaltung aus der Reihe „Resilienz in der 2,5°-Welt - wie wir uns auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten“. Ref.: Prof. Dr. Dietrich Borchardt (UFZ Leipzig).
©18.15 Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

FILME

MARBURG

„Kein Land für Niemand“
Ein Dokumentarfilm, der die humanitäre Krise an Europas Grenzen beleuchtet. Es geht um die zivile Seemotrettung & Geschickten Geflüchteter auf dem Weg nach Europa.
©19.30 Tabor-Gemeindezentrum, An der Schäferbuche 15

SONSTIGES

GIESSEN

„Töpfern kreativ!“
Workshop
©16.00-19.00 Jokos, Ostanlage 25a

MARBURG

Offener Spieleabend
Vorgestellt werden Spiele für Jung und Alt, die Mitglieder des Vereins „DIE SPIELEBRÜCKE e.V.“ als Weihnachtsgeschenke empfehlen.
©18.00-22.00 Stadtbücherei, Ketzertbach 1

Mixed-Media-Malkurs

Kreatives Gestalten mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de.
©18.00-19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Offenes Treffen von ARBEITERKIND.DE - für Ratsuchende und Ehrenamtliche

Wir sind selber Arbeiterkinder und helfen weiter beim Studium: Fragen zu Finanzierung, Infos für Ratsuchende und Interessierte - ehrenamtlich! Kontakt: marburg@arbeiterkind.de
©19.00-20.30 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

Wer zahlt die Zeche?

Kommunale Finanzen im Krisenmodus mit Sascha H. Wagner (MdB), Sprecher für kommunale Finanzen der Linken im Bundestag.
©19.00 DIE LINKE, Büro, Elisabethstr. 9

WETZLAR

Cafe Vinyl Vol.3 MixtapeMittwoch

Wir spielen eure lang verschollenen Kassetten.
©19.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung

Integratives/inklusive Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.
©19.00 Sporthalle Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 20. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Klangschalen im Kerner
Eine Klangreise in die innere Stille mit gestimmten japanischen, chinesischen und tibetischen Klangschalen und Tempelglocken.
©20.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

Karl Seglem

Der Tenorsaxophonist und Bukkehornspieler spielt und erforscht die Verbindungen und Übergänge

on Folk und Jazz und lässt sich dabei nicht in eine Genreschublade stecken.
©20.00-22.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

Rotwelsch „Schenk mir das Himmelsreich“

Eine eigene, spielfreudige Auffassung von Jazz und Improvisation.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Kabaret Kalashnikov: „Taverna Stories“
Variété.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Workshop: Vertikaltuch-Akrobatik
All-Level-Tuchakrobatik-Kurs. Tänzerische Luftartik verbunden mit Kraft, Körperspannung und Ausdruck. Du lernst klettern, drehen, fallen und Figuren gestalten.
©19.00-20.15 Kletterhalle Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

VORTRÄGE

MARBURG

„Das Licht ward entfernt - Zur Literatur der Schwarzen Romantik“
Im Rahmen der Vortragsreihe zur Epoche der Romantik spricht Prof. Dr. Roland Borgards, Universität Frankfurt.
©18.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Smart X - Intelligente Stromversorgung
Digital- und Klima-Dialog: Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Möglichkeiten erneuerbarer Energien und die Vorteile intelligenter Stromnetze.
©19.00-20.30 Landratsamt, Im Lichtenholz 60

PARTIES/DISCO

MARBURG

Meet & Groove
Wenn die Jahreszeit wechselt und der Rhythmus ruhiger wird, versammeln wir uns wieder um die Decks.
©18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

SONSTIGES

MARBURG

Amnesty Marburg
Die Marburger Gruppe von Amnesty International trifft sich wieder an jedem 1. und 3. Donnerstag, um Aktionen im Rahmen aktueller Kampagnen vorzubereiten und über allgemeine Menschenrechtsthemen zu beraten.
©18.00 Katholische Hochschulgemeinde, Biegenstraße 18a

Demokratie(?) Spaziergang

Stadtspaziergang von flanie@mal marburg. Dauer ca. 1-1,5 Stunden, Voranmeldung nicht notwendig.
©14.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Critical Mass

Fahrraddemo durch die Innenstadt. Wir sind der

Verkehr und wir möchten sichtbar sein! Jeden dritten Donnerstag im Monat.
©17.00 Firmeneplatz

37. Philosophischer Stammtisch

Das Thema wird spontan aus Vorschlägen der Gäste ausgewählt.
©18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Offener buddhistischer Meditationsabend

Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es noch einen Vortrag oder eine Lesung und Austausch darüber.
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

Kennenlern-Treff für Interessierte am Gemeinschaftlichen Wohnen
Für Menschen jeden Alters, die Kontakt zu anderen suchen, die selbst ein Wohnprojekt gründen wollen oder einfach nur Lust haben, sich über ihre Vision auszutauschen.
©19.30-21.00 Lokal „Weinlädle“, Schlosstreppe 1

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
für Anfänger & Fortgeschrittene.

©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen

Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Online: marbuch-verlag.de



FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
RUTILQUARZ – die Fülle
des Lichts **HOFFNUNG**
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN
www.marbuch-verlag.de

Suchen

● Suche dringend eine Schneiderin auf privater Basis. Freue mich auf Antwort!!!! Kontakt: 01748286338

● Suche antiken Hausrat und Trödel, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● Ich verkaufe meinen Vitamix Pro 750 Hochleistungsmixer (Keimling-Version). Das Gerät wurde sorgfältig gepflegt, ist voll funktionsfähig und technisch einwandfrei. Alle Originalteile sind vorhanden (Behälter, Deckel, Stößel, Anleitung). Neupreis ca. 999 Euro, daher Preisvorstellung: 500 Euro. Privat genutzt, normaler Gebrauch, kein Gastroeinsatz. Abholung bevorzugt. Privatverkauf, keine Garantie oder Rücknahme. Kontakt: mendozas@t-online.de

TTZ Technologie- & Tagungszentrum			KW 47 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR	*alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet
MONTAG 17. NOVEMBER	HAUSGEMACHTE FRIKADELLEN ERBSEN & MÖHREN KARTOFFELPÜREE	8,90 €	TOFUSCHNITZEL „MAILÄNDER ART“ SPAGHETTI & TOMATENSauce	7,50 €
DIENSTAG 18. NOVEMBER	PFANNENGYROS ZAZIKI (MIT/OhNE KNOBLAUCH) KRÄUTERREIS	8,20 €	SELLERIE "CORDON BLEU" KRÄUTERSAUCE SALZKARTOFFELN	7,60 €
MITTWOCH 19. NOVEMBER	PUTENGESCHNETZTES PAPRIKA-RAHM-SAUCE SPIRELLI	7,90 €	VEGANES GULASCH MIT TOFU & PILZEN KARTOFFELKLÖßE	7,50 €
DONNERSTAG 20. NOVEMBER	RINDERGULASCH „UNGARISCH“ RIGATONI	8,50 €	VEGANES GEMÜSECURRY REIS	7,60 €
FREITAG 21. NOVEMBER	GRIECHISCHER HACKFLEISCHTOPF KRITHARAKI & ZAZIKI (M./O. KNOBI)	7,80 €	GEMÜSELASAGNE	7,80 €

UNSERE PARTNER: **Meier III** (Marburger Metzgerei), **HEINZELMÄNNCHEN** (Marburger Metzgerei), **siebenkorn** (Marburger Metzgerei), **foodsharing Marburg Stadt**
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Jobs

● Betreuung für neurodivergentes Kind. Wir suchen einen humorvollen und empathischen Menschen der für flexible Stunden Zeit mit unserer Tochter (9 Jahre) verbringt. Es geht vor allem um Beziehungsaufbau und darum, eine gute Zeit zusammen zu haben. Vieles ist vorstellbar, auch gerne in Kombi mit Tieren (ist aber

kein Muss), ebenso wäre ein Wissen oder eigene Erfahrung mit Neurodivergenz toll (aber kein Muss). Wenn ihr euch angesprochen fühlt, meldet euch gerne per Nachricht (SMS oder WhatsApp) unter 01774796676. Bitte keine Anrufe. Entlohnung und Einsatz kann abgesprochen werden.

● Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● Am Sa. 15.11.25, 13-17 Uhr findet das 1. Engagement-Festival in Marburg, im EPH, statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die die Vielfalt des Engagements entdecken

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	7			8			3	
6			1		9			8
		8				2		
	1		8		6		4	
2								3
	4		3		2		1	
		2				7		
1			7		8			4
	8			4			2	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 3 Kästchen

Schwierigkeit:

mittel ● ● ● ●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

**Lösung aus
Ausgabe 45/25**

4	6	8	3	7	9	5	1	2
3	5	2	1	6	8	4	7	9
7	9	1	5	2	4	3	8	6
9	7	4	2	1	5	6	3	8
6	1	5	8	9	3	7	2	4
8	2	3	6	4	7	9	5	1
1	8	7	9	3	6	2	4	5
2	3	9	4	5	1	8	6	7
5	4	6	7	8	2	1	9	3

Suche engagierte Mitarbeiter/innen



als Aushilfe im Imbissbetrieb
für den Weihnachtsmarkt
und den Eispalast in Marburg

Tel.: 0171/4717479

möchten. Von Hundestaffel des THW, Feuerwehr, Rettungsdienst bis Foodsharing sind viele Organisationen vertreten. Weitere Infos unter: www.freiwilligenagentur-marburg.de. Macht mit und kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch.

● Der Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt SozialarbeiterIn/erfahrende ErzieherIn als Familienhelferin im Rahmen eines Minijobs mit 25 Std/Monat. Freie Zeiteinteilung möglich. Rückfragen/Bewerbungen bei Lemmer, AKSB Marburg e.V. Waidmannsweg 11, 35039 Marburg, geschaeftsfuehrung@aksb-marburg.de (gewerbl.)

Diverses

● Umzug? Kartonagen (Profiqualität) 2,80 EUR/Stk. Abholbar Marburg/Mitte. Außerdem fachkundige Hilfe bei der Möbelmontage. 0172-5200929.

● Gesprächs-, - und Gestalttherapie in Cölbe, kreativ und körperorientiert.

tiert, Claudia Batmaz (Heilpraktikerin) 06421-6200727 oder www.gestaltpraxis-batmaz.de (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

● MEIN PLATZ IN MEINEM LEBEN. SYSTEMAUFSTELLUNGEN. Noch Plätze für mitwirkende Beobachtende frei! Samstag, 06.12.2025, 14:00-19:00. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423-541120 | mail@dariusch-milani.de | www.systemaufstellungen-milani.de (gewerbl.)

● Mobbing – Konflikte verstehen und beenden. Mit dem GAP-Konzept der Selbstbejahung aus dem Mobbing-Geschehen aussteigen

und wieder innere Ruhe finden. Workshop am 19.11. von 17-20 Uhr im GAP-Zentrum Marburg. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gapp-marburg.de (gewerbl.)

Tanz & Theater

● Tango Argentino. Ab dem 24. November 2025 starten wieder neue Tangokurse, einschließlich eines neuen Anfängerkurses (25. Nov.). Infos und Anmeldung bei Roland Girdards, Tel. 0176 22616798 (gerne über WhatsApp). (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Reisen, MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● 4 Berufst. mit Freigängerkatze suchen 5-Zi.-Whg. o. Haus in Marburg für langfr. u. ruhige WG, mgl. zentral. Balkon/Garten erwünscht. Kontakt: maximilian.ermeler@gmail.com

● Ich suche eine Wohnung in Marburg. Ich bin 31 Jahre alt, in Arbeit bei einer Reinigungsfirma, und aktuell Schüler am Abendgymnasium (Adolf-Reichwein-Schule, Marburg, meinen Abschluß werde ich dort im nächsten Jahr machen. Eine ruhige Wohnlage ist daher wünschenswert, möglichst im Stadtbusbereich von Marburg. Die Wohnung sollte ein bis zwei Zimmer, Küche und Bad haben, und möglichst nicht möbliert sein. Die monatliche Kaltmiete kann zwischen 600 bis 700 EURO liegen, Nebenkosten bei ca. 160 EURO. Ich suche die Wohnung zum 1. Februar 2026, evtl. auch etwas früher. Über eine Nachricht würde ich mich sehr freuen. Kontakt: dhuduti58@gmail.com

Sport & Freizeit

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● SHIDOKAN SHIRASAGI KARATE und DO. Mo.-Fr. ab 19 Uhr. Kinderübung Do. 17 Uhr. Marburg. Liebigstraße 14. Tel. 0157-57915863 (gewerbl.)

Kontakt

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Er, freundlich, sucht attraktive Sie zum Kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr. 0172-4976367.

● Nacktfrosch aus Marburg sucht nette Leute für alles was nackt mehr Spaß macht. Sie, ihn, Paar, kl. Kreis. Er, 70+, geimpft!, norm. Figur, rasiert, bi, gepflegt, gesund, diskret und für alles offen, dunkelblond, bade- und zeigefreudig. Bis bald. 01522/9956917

Reiselust?



Reisen - regional & schwarz auf weiß!

Tel.: 06421-6844-68
Online: marbuch-verlag.de

MARBURGER MAGAZIN
Express

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 017622051453.

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschaden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ

AUTO

RONZHEIMER

Reparatur und Verkauf
Tägl. AU u. TÜV-Abnahme
Johann-Konrad-Schäfer-Str. 12
35039 Marburg
☎ 06421 - 4813 67

spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

mit einer



privat an privat



Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert, bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

[illegible]

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Vor- und Zuname:

Straße Hausnummer; PLZ Wohnort:

Scheck über EUR	Bargeld (o. Briefmarken) über EUR	liegt bei
-----------------	-----------------------------------	-----------

Buchen Sie EUR	vom Konto/IBAN:	ab
----------------	-----------------	----

Bank:	BIC:
-------	------

Unterschrift: _____ Auftrags-Nr.: _____

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage

(wird vom Verlag vergeben)

HIER LAUFEN DIE 80ER



AUCH AUF DAB+
UND ONLINE

